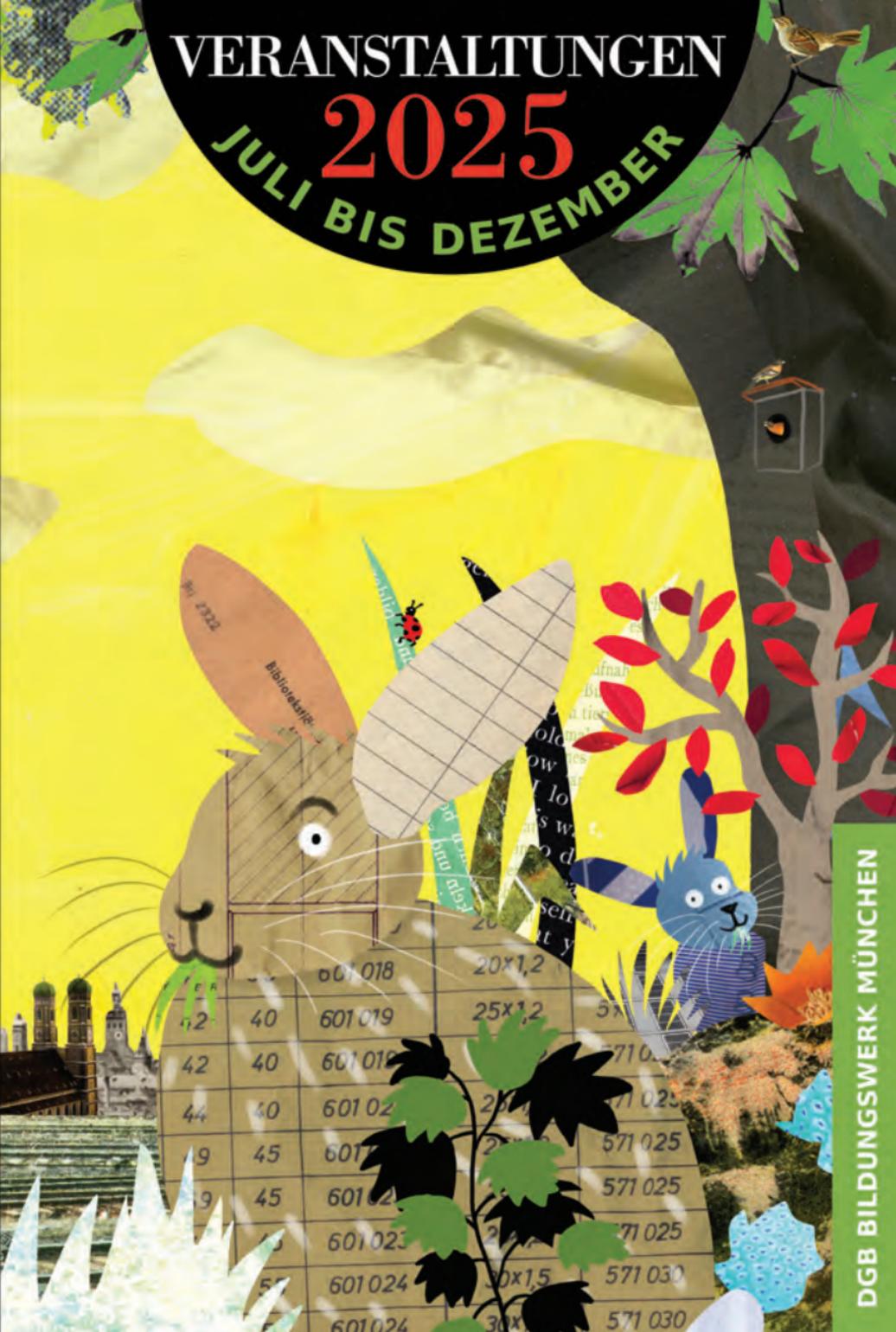


VERANSTALTUNGEN

2025

JULI BIS DEZEMBER



42	40	601 018	20x1,2	571 025
42	40	601 019	25x1,2	571 025
44	40	601 020	20x1,2	571 025
49	45	601 021	20x1,2	571 025
49	45	601 022	20x1,2	571 025
51	45	601 023	20x1,2	571 025
51	45	601 024	30x1,5	571 030
51	45	601 024	30x1,5	571 030

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2025 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2025. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

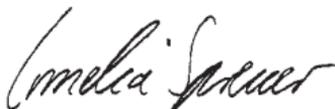
- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

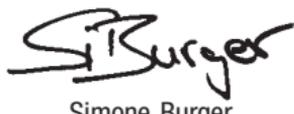
DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die  Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München
Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  prop
graph gmbH München

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadtteilführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelt Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A048*-25/2) am 08.11.2025 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A031- und A032-25/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)



A	München gestern und heute	11
B	Betriebe und Institutionen in München	60
C	Politik und Gesellschaft – nicht nur in München	86
D	Kompetenzbildung	100
E	Exkursionen, Ökologie und Gesundheit	106
F	Ihre Rechte	112

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a)	Adressenverzeichnis	120
b)	Liste der Referenten/-innen	123
c)	Ansprechpartner München	125
d)	Über den Illustrator	126
e)	Unser Kleingedrucktes	127

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2025 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
02.07.2025	Mi	V	Aufstieg der NSDAP	C250a★-25/2	94
03.07.2025	Do	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E401-25/2	106
04.07.2025	Fr	RG	Borstei	A059-25/2	58
07.07.2025	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-25/2	100
08.07.2025	Di	RG	Hofgarten und Englischer Garten	A042-25/2	48
08.07.2025	Di	V	Demokratie gemeinsam gestalten	C210★-25/2	89
09.07.2025	Mi	V	Der Weg zum Krieg	C250b★-25/2	95
11.07.2025	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A039-25/2	45
11.07.2025	Fr	RG	Waldis weite Welt	A051-25/2	53
15.07.2025	Di	V	Wohin treibt Russland?	C226★-25/2	90
16.07.2025	Mi	V	Krieg und Vernichtung (1939–1942)	C250c★-25/2	95
16.07.2025	Mi	I	Verbraucherzentrale Bayern	F501-25/2	112
18.07.2025	Fr	RG	Verkehrsachse Karlstor – Isartor	A014-25/2	24
19.07.2025	Sa	RG	Durchs Olympische Dorf	A052-25/2	54
20.07.2025	So	RG	Klassische Landschaften	A011-25/2	21
21.07.2025	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121a-25/2	71
22.07.2025	Di	RG	Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre	A006-25/2	17
22.07.2025	Di	RG	Italienisches München	A043-25/2	48
23.07.2025	Mi	BB	Der Münchner Justizpalast	B123-25/2	72
23.07.2025	Mi	V	Syrien nach Assad	C225★-25/2	89
23.07.2025	Mi	V	Der Untergang des „Dritten Reichs“	C250d★-25/2	96
25.07.2025	Fr	RG	Das dörfliche Schwabing	A015-25/2	24
29.07.2025	Di	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A007-25/2	18
29.07.2025	Di	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A044-25/2	49
31.07.2025	Do	RG	Das Münchner Westend	A045-25/2	50
31.07.2025	Do	I	Vorsorgeformen	F504-25/2	115

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.08.2025	So	RG	Entdeckung des Flughafen München	A053-25/2	54
10.08.2025	So	Exk	„Das Leben meiner Mutter“	E400-25/2	106
12.08.2025	Di	RG	Einblicke in die Welt der Eisenbahn	A018-25/2	26
17.08.2025	So	RG	Kunst und Literatur entlang der U5	A054-25/2	55
21.08.2025	Do	Exk	Haspelmoor, Rotes Moos und Biermösl	E402-25/2	107
22.08.2025	Fr	RG	Untergiesing	A034-25/2	39
22.08.2025	Fr	RG	Der Münchner Ostfriedhof	A055-25/2	55
24.08.2025	So	RG	Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark	A049-25/2	52
29.08.2025	Fr	RG	Rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk	A002-25/2	12
05.09.2025	Fr	RG	Lehel	A016-25/2	25
06.09.2025	Sa	RG	Stadt an der Isar und Isarinseln	A019-25/2	27
07.09.2025	So	RG	Alte Münze und Graggenauer Viertel	A020-25/2	28
08.09.2025	Mo	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A008-25/2	18
13.09.2025	Sa	RG	Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel	A021-25/2	28
14.09.2025	So	RG	Liebe in Zeiten des Kriegs	A009-25/2	19
14.09.2025	So	RG	Die nackte Muse im Museum	A037-25/2	42
16.09.2025	Di	I	Altersvorsorge für Frauen	F502-25/2	113
17.09.2025	Mi	KR	Volkstänze für Einsteiger:innen	D301-25/2	101
17.09.2025	Mi	KR	Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz	D302-25/2	101
19.09.2025	Fr	RG	Friedhof am Perlacher Forst und JVA	A012-25/2	22
19.09.2025	Fr	RG	Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche	A060-25/2	58
20.09.2025	Sa	RG	Der Herzogpark	A022-25/2	29
23.09.2025	Di	I	Patientenrechte	F508-25/2	117
24.09.2025	Mi	RG	Alt-Schwabing	A036-25/2	41
25.09.2025	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen	F505-25/2	115
26.09.2025	Fr	V	Bayerns bedeutendste Regenten	A003-25/2	15

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
27.09.2025	Sa	RG	Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit	A001-25/2	11
27.09.2025	Sa	RG	Die Isartalbahn	A023-25/2	30
28.09.2025	So	RG	Lehel – südlich der Maximilianstraße	A024-25/2	31
01.10.2025	Mi	BB	AtelierMuseum Magda Bittner-Simmet	B126-25/2	76
01.10.2025	Mi	V	Falscher Frieden für die Ukraine?	C227★-25/2	91
06.10.2025	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B121b-25/2	71
07.10.2025	Di	BB	Justizvollzugsanstalt Stadelheim	B101-25/2	62
07.10.2025	Di	BB	Führung durch das Archiv Geiger	B120-25/2	71
07.10.2025	Di	V	Konflikte und Mobbing	D311-25/2	104
07.10.2025	Di	I	Altersvorsorge nach Maß	F503-25/2	114
08.10.2025	Mi	Exk	Tiefe Schlucht am Starnberger See	E403-25/2	108
08.10.2025	Mi	V	Ernährung und Lebensmittel	E410-25/2	110
09.10.2025	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A038★-25/2	44
09.10.2025	Do	V	Feindbild Mensch	C251★-25/2	97
10.10.2025	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A013-25/2	23
10.10.2025	Fr	RG	Mittersending	A025-25/2	31
10.10.2025	Fr	RG	Reichszeugmeisterei der NSDAP	A031-25/2	36
10.10.2025	Fr	RG	Das Westend	A035-25/2	40
10.10.2025	Fr	BB	Hauptzollamt München	B122-25/2	72
11.10.2025	Sa	RG	Jugendstil in Neuhausen	A026-25/2	32
12.10.2025	So	RG	Der Hitlerputsch	A010★-25/2	20
12.10.2025	So	RG	Das Wiesenviertel	A027-25/2	32
13.10.2025	Mo	BB	Hist.–pathologische Sammlung	B102-25/2	63
17.10.2025	Fr	RG	Die erste Stadtmauer	A017-25/2	25
18.10.2025	Sa	RG	Villenkolonie I in Pasing	A028-25/2	33
18.10.2025	Sa	RG	Ein paar Wörtchen zum Örtchen	A056-25/2	56

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
19.10.2025	So	RG	Mariahilfplatz und die Auer Dult	A029-25/2	34
21.10.2025	Di	BB	„Alles hat seine Zeit“	B103-25/2	64
21.10.2025	Di	I	Zahngesundheit von Kindern	F509-25/2	118
25.10.2025	Sa	RG	Der arme Bua	A057-25/2	56
26.10.2025	So	RG	Seuchengeschichte Münchens	A005-25/2	16
26.10.2025	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A032-25/2	37
27.10.2025	Mo	I	Patientenverfügung- Vorsorgevollmacht	F500-25/2	112
28.10.2025	Di	BB	Sie haben einen Herzinfarkt	B104-25/2	66
28.10.2025	Di	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B132-25/2	81
28.10.2025	Di	V	Weniger Arbeiten, mehr Leben!	C200★-25/2	86
30.10.2025	Do	I	Gesetzlich versichert – Privat zahlen	F506-25/2	116
31.10.2025	Fr	RG	Der Waldfriedhof	A030-25/2	36
05.11.2025	Mi	BB	Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“	B110-25/2	70
05.11.2025	Mi	BB	„Schatzkammer des Wissens“	B127-25/2	77
07.11.2025	Fr	RG	Karl VII.	A004-25/2	15
08.11.2025	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A048★-25/2	51
09.11.2025	So	BB	Die Alte Pinakothek	B125-25/2	74
10.11.2025	Mo	BB	Technisches Betriebszentrum	B105-25/2	67
11.11.2025	Di	BB	Erdwärme-Geothermie-Grünwald	B111-25/2	70
11.11.2025	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B121c-25/2	71
12.11.2025	Mi	RG	Die Michaelskirche	A046-25/2	50
12.11.2025	Mi	BB	Botanische Staatssammlung	B128-25/2	78
12.11.2025	Mi	V	Marx global, Teil I: Lateinamerika	C240★-25/2	92
13.11.2025	Do	RG	München wird besser	A040★-25/2	46
14.11.2025	Fr	RG	Migration in München	A041★-25/2	47
14.11.2025	Fr	RG	Durch das Schlachthofviertel	A047-25/2	51

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
14.11.2025	Fr	BB	Nackt für die Kunst	B124-25/2	73
15.11.2025	Sa	WS	Stimme und Körpersprache	D310-25/2	103
16.11.2025	So	RG	Couragierte Widerstandskämpferin	A033-25/2	38
17.11.2025	Mo	BB	Gärtnerplatztheater	B133-25/2	82
18.11.2025	Di	I	Rund um die Krankenversicherung	F510-25/2	118
19.11.2025	Mi	BB	Die „Wettermacher“	B107-25/2	68
19.11.2025	Mi	V	Marx global, Teil II: Subsahara-Afrika	C241★-25/2	93
20.11.2025	Do	BB	Münchens ältester Kunstmühle	B109-25/2	69
21.11.2025	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B100-25/2	60
26.11.2025	Mi	BB	Bayerischen Wirtschaftsarchiv	B129-25/2	79
26.11.2025	Mi	V	Science Fiction und Labour Fiction	C201★-25/2	87
27.11.2025	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F507-25/2	117
29.11.2025	Sa	RG	Wasservögel im Olympiapark	A050-25/2	52
02.12.2025	Di	V	Runter vom Abstellgleis?	C256-25/2	98
03.12.2025	Mi	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B130-25/2	79
03.12.2025	Mi	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D303-25/2	102
04.12.2025	Do	V	Solidarität – Geschichte eines Begriffs	C202★-25/2	88
06.12.2025	Sa	RG	Eine königliche Weihnachtstour	A058-25/2	57
09.12.2025	Di	BB	Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet	B108-25/2	69
14.12.2025	Di	BB	Bayerische Staatsoper	B131-25/2	80

München gestern und heute



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

**Das Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit
und die Geschichte seiner KZ-Häftlinge**

A001-25/2

€ 9

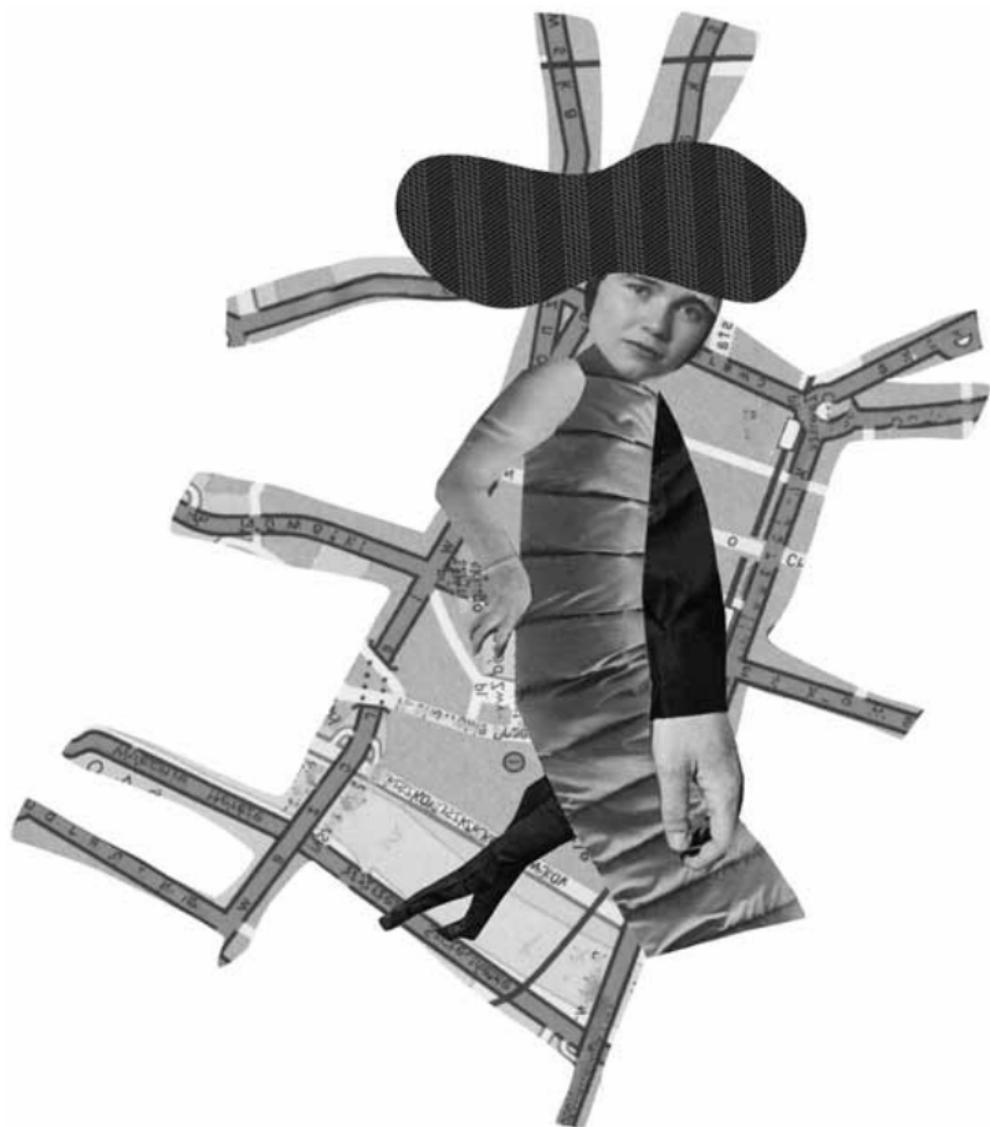
Der Flugzeugbauer Dornier entwickelte sich mit dem Aufbau der Luftwaffe im Nationalsozialismus zu einem kriegswichtigen Rüstungslieferanten und wurde sogar zum „Nationalsozialistischen Musterbetrieb“ ernannt. Das Ende 1934 gegründete Neuaubingener Werk beschäftigte seit Anfang der 40er Jahre aufgrund des enormen Arbeitskräftebedarfs Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern, hinzu kam 1944 jedoch auch ein Außenkommando Dachauer KZ-Häftlinge. Dieser Rundgang erinnert 80 Jahre nach Kriegsende an ihr bisher kaum bekanntes Schicksal im Zeichen von Bombern, Bomben und Bunkern und besucht die damit verbundenen Orte.

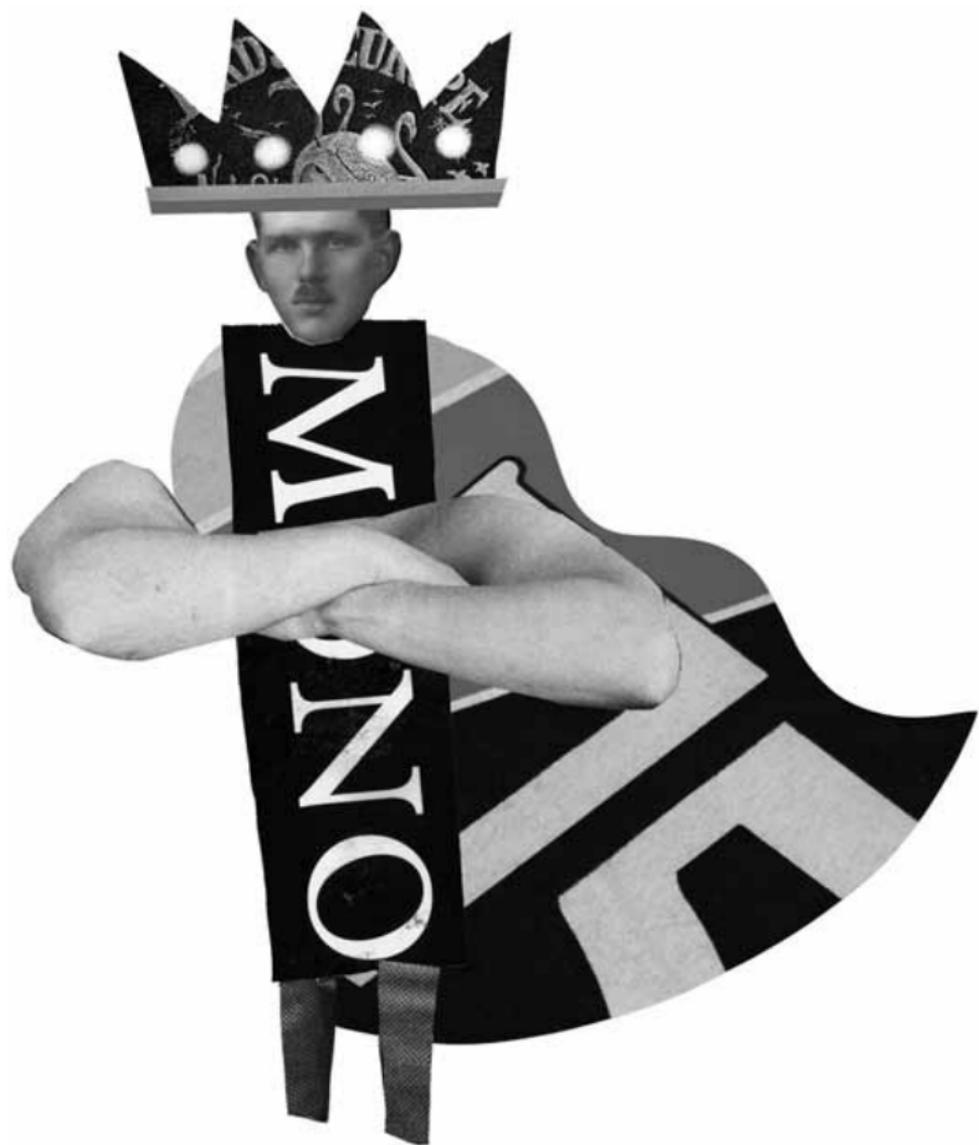
- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **27.09.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Trimbург- / Ecke Leisaustraße, Neuaubing

**Historischer Spaziergang rund ums
ehemalige Aubinger Heizwerk****A002-25/2****€ 9**

Im Münchner Westen ist mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur entstanden, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekannt gewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **29.08.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergson- / Ecke Rupert-Bodner-Straße
- ▷ Bei jedem Wetter und im Freien, bitte festes Schuhwerk tragen.
Keine Führung im inneren des Gebäudes!





A003-25/2

Bayerns bedeutendste Regenten

€ 9

Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Vortrag, Freitag, **26.09.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A004-25/2

Karl VII.

€ 9

Kurfürst, König und Kaiser

Seiner Frau baute er die Amalienburg, den Nymphenburger Schlosspark und seinen Mätressen Palais Porcia und Palais Holnstein. Als Förderer der Künste hinterließ Karl VII. den Münchnern u. a. die „Reichen Zimmer“ und die „Grüne Galerie“ in der Residenz. Die Hofausgaben stiegen auf 35% der gesamten Staatsausgaben. Nach nur drei Jahren als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation starb er. Im einst „gesegneten“ Land Kurbayern hinterließ er – durch den österreichischen Erbfolgekrieg – verbrannte Erde, sechs eheliche und rund sechzig uneheliche Kinder.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **07.11.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera****A005-25/2
€ 9****Eine medizinhistorische Stadtführung**

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht. Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München.“

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.10.2025**, 14:00–15:45 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler,
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule





A006-25/2

„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“

€ 9

Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre 1911–1919

Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutsamen Begegnung.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **22.07.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

A007-25/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 9

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **29.07.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

A008-25/2

Stelen – Tafeln – Steine ...**Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus**

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **08.09.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

A009-25/2

Liebe in Zeiten des Kriegs

€ 9

Zenzl und Erich Mühsam

1908 ließ sich der Dichter und Anarchist Erich Mühsam in München nieder und knüpfte in den Kaffeehäusern und Kneipen der Bohème zahlreiche Bekanntschaften. In einem Café in der Amalienstraße lernte er auch seine spätere Frau Zenzl Elfinger, eine Gastwirtstochter aus der Hallertau, kennen. Gemeinsam gingen sie in den Jahren des Ersten Weltkriegs und in den nachfolgenden Revolutionsmonaten durch Dick und Dünn, bis Erich Mühsams Verhaftung 1919 das Paar für fast sechs Jahre trennte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



**Der Hitlerputsch und die Geiselnahme von Juden
am 8./9. November 1923****A010★-25/2
€ 9**

Der Hitlerputsch jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal. Beinahe wäre am 9. November 1923 die junge Weimarer Republik durch den Rechtsterroristen Adolf Hitler gestürzt worden. Mit einem Marsch durch München vom Bürgerbräukeller (heute Standort des Gasteig) zum bayerischen Kriegsministerium in der Schönfeldstraße wollten Hitler und seine Anhänger die Macht zunächst in Bayern an sich reißen. Doch der Versuch scheiterte schon am Odeonsplatz, als die bayerische Landespolizei die 2000 Putschisten aufhielt und bei Schusswechseln 15 Rechtsradikale, ein unbeteiligter Passant und vier Polizisten starben. Es ist wenig bekannt, dass während des Putsches auch Juden und politische Gegner als Geiseln genommen wurden. Während eines Stadtspaziergangs zu Stationen des Putschgeschehens wird die Geschichte auch von dieser kaum beachteten Seite aus beleuchtet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **12.10.2025**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dirk Walter
- ▷ Treffpunkt: am Hilton Munich City Hotel, Rosenheimer Str. 15 / am Aufgang zur S-Bahn-Station „Rosenheimer Platz“
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Malereiprogramme in den Münchner Hofgartenarkaden unter Ludwig I.

Im Auftrag Ludwigs I. malten zahlreiche Schüler von Peter Cornelius 1826–1829 im Westteil der öffentlich zugänglichen Hofgartenarkaden einen Zyklus zur Geschichte Bayerns unter den Wittelsbachern von Otto dem Großen bis zur Verleihung der Verfassung 1818, mit dem der Monarch die Bindung seiner Untertanen an das Herrscherhaus intensivieren wollte. Der örtlich anschließende Zyklus italienischer Landschaften von Karl Rottmann aus den 1830er Jahren zeigte die bedeutendsten klassischen Landschaften als eine Art „Bildungsreise vor Ort“. Die nach deren Fertigstellung bei Rottmann für die nördlichen Arkaden in Auftrag gegebenen griechischen Landschaften, motiviert durch den von Ludwig engagiert unterstützten Befreiungskampf gegen das Osmanische Reich, wurden aber nicht mehr dort untergebracht, sondern schmückten einen eigens dafür errichteten Saal in der gerade entstandenen Neuen Pinakothek.

Auch wenn diese Wandgemälde heute teilweise nur noch reduziert bzw. gar nicht mehr vor Ort erlebbar sind, zeigen sie auch durch ihre Auftragsgeschichte immer noch sehr deutlich die Intentionen des bayerischen Monarchen zur Erziehung seiner Untertanen durch die bildende Kunst.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.07.2025**, 10:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den sie mit ihrem Leben bezahlen mussten – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. Im neugestalteten Ehrenhain I wird zudem namentlich an 3.972 Ermordete aus Konzentrationslagern sowie aus sogenannten „Heilanstalten“, im Ehrenhain II an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden.

Wir widmen uns auch kurz der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren wie auch derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt, einschließlich des etwas abseits liegenden, 2009 eröffneten Frauentraktes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.09.2025**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24, Eingang links (Tram 18 Schwanseestraße)
- ▷ Längere Strecke ohne Sitzgelegenheiten



A013-25/2

Schöne Häuser für das Geld

€ 9

Münchner Bankgebäude um 1900

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank die beiden zentralen Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude deutlich sowohl die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings nur von außen, da die allermeisten nach den heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut worden sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2025**, 16:30–18:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Grünanlage Promenadeplatz gegenüber Kardinal-Faulhaber-Straße, Ende am Stachus

Verkehrsachse Karlstor – Isartor**neu**

A014-25/2

€ 9

München entstand 1158 entlang der Fernhandelsstraße zwischen dem heutigen Karlstor und dem Isartor. An der Funktion dieser Verkehrsachse hat sich seitdem wenig geändert, auch wenn sich die Art des Verkehrs verändert hat: vom mittelalterlichen Handel mit seinem Marktgeschehen innerhalb der Stadt bis zum später aufkommenden Straßenbahn- und Autoverkehr, der den Straßenzug spätestens in den 1960er-Jahren zum chaotischen Kollaps brachte. Dann folgte 1972 mit der ersten Fußgängerzone Deutschlands der komplette Umschwung, wobei im Untergrund die Stammstrecke der S-Bahn verläuft. Diese Vergangenheit lässt sich heute noch überall erkennen und die Gegenwart lädt zu vielerlei Diskussionen ein.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.07.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Das dörfliche Schwabing und seine Industrie

A015-25/2

€ 9

Wir erkunden den Kern des ehemaligen Dorfes Schwabing zur Zeit seiner Eingemeindung nach München im Jahr 1890, seine ländlichen Strukturen, Anwesen und Einrichtungen. Von diesen ist heute noch viel zu erkennen, manchmal allerdings erst auf den zweiten Blick. Anschließend führt unser Weg zu ehemaligen Betrieben der Textilbranche und der Schwerindustrie im Englischen Garten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.07.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Eingang Karstadt, Straßenebene

A016-25/2

Lehel: Vom Wasserviertel zur bürgerlichen Wohnadresse

€ 9

Das Lehel gehörte seit dem Mittelalter politisch und wirtschaftlich zu München, lag aber bis Anfang des 19. Jahrhunderts vor den Stadtmauern, eine Vor-Stadt also. Das Wasser der Isar prägte die Gegend entscheidend, worauf heute noch Straßennamen und verschwundene Straßennamen hinweisen, aber auch die immer noch vorhandenen Stadtbäche. Erst mit der Kanalisierung der Isar verwandelte sich das Lehel in ein großstädtisches Viertel. Wir begeben uns auf eine Spurensuche nach Sichtbarem und – fast – Unsichtbarem.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.09.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Isartorplatz, am Taxistand
- ▷ Tourende: Haus der Kunst

A017-25/2

Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert

€ 9

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.10.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Vor der Stadtinformation, Marienplatz 8

**Einblicke in die Welt der Eisenbahn
– entlang Münchens Hauptschlagader**

neu

A018-25/2

€ 9

Täglich fahren 8000 Züge auf Bayerns Schienen. 60 Prozent mehr als noch vor 30 Jahren. Eine Erfolgsgeschichte? Viele neue Züge, kürzere Fahrzeiten, Echtzeitinfos auf der App sind die eine Seite – die andere lautet: überlastete Gleise, großer Sanierungsbedarf, Verspätungen.

Hauptbahnhof, Hackerbrücke, Donnersbergerbrücke, Friedenheimer Brücke – auf dem Weg entlang der Gleise erläutert Bahnexperte Franz Lindemair an diesen Stationen, wie die Eisenbahn heutzutage aufgestellt ist und wo ihre Probleme zu Tage treten. Es geht dabei um Stellwerke und Baustellen, um Reisendeninformation und Deutschland-Takt, um Hindernisse beim Ausbau und um die Finanzierung einer aufwändigen Bahninfrastruktur. Es geht auch um die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen für Fern-, Nah- und Güterverkehr sowie der Rolle des Bundes, der Länder und der EU.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **12.08.2025**, 17:30–19:30 Uhr

▷ Leitung: Franz Lindemair

▷ Treffpunkt: Holzkirchner Flügelbahnhof, Gleis 10

▷ MVG-Ticket erforderlich (Teilstrecke mit S-Bahn)

▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag

„Runter vom Abstellgleis? Mehr Tempo für die Bahn in Europa?“ (C256-25/2)

am 02.12.2025 an.



Zum Isarinselfest vom 5.–7. September 2025

Vom 5.–7. September 2025 findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das Isarinselfest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt.

Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu einen passenden Stadtteilrundgang.



A019-25/2

Stadt an der Isar und Isarinseln

ZUM ISARINSELFEST

An den Ufern der Isar sind zwei große Kirchen, interessante Brücken, ein Jugendstilbad, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein Internat für begabte Landessöhne, Denkmäler und ein Brunnen aus Strassburg, ein riesiges, weltweit berühmtes Museum zu finden. Auf einer der Isar-Inseln befand sich einst ein Ausflugsrestaurant. Den Münchnern kaum bekannt ist die Schwind-Insel. Wenig Beachtung findet eine romantische Gartenanlage, die früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Stadtsilhouette geboten hat. Vieles davon sehen wir auf unserem Rundgang, der sich mit Möglichkeiten einer stärkeren Integration der Flusslandschaft in das Stadtbild beschäftigen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am roten Pavillon des DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund), Steinsdorfstraße (nähe Pfarrkirche St. Lukas)

A020-25/2

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel

€ 9

Im ehemals fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägeanstalt umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Maschinen betrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, in den letzten Jahren luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Altes Rathaus, Durchgang zum Tal

A021-25/2

Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel

€ 9

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltendsten Straßenzügen der Gründerzeit. Sie vermittelt mit ihren prachtvollen Häusern heute noch einen Eindruck davon, wie München einst ausgesehen haben mag. Vorher gab es hier zahlreiche Mühlen- und Sägewerke, sozusagen Münchens frühes „Industrieviertel“, Vereinzelt finden wir „Stolpersteine“ und Gedenkplaketten, die an von hier vertriebene bzw. ermordete jüdische Mitbürger:innen erinnern. Teilweise Vergangenheit ist auch die einst pulsierende, seit den 1960er Jahren hier etablierte Schwul-Lesbische Szene. Gegenüber dem zum Luxuswohnturm „Seven“ umgebauten Heizkraftwerk, befindet sich das „geistige Zentrum“ dieser Szene, das „SUB“ in der Müllerstraße, das lebhaft Kontakte mit einer Schwesterorganisation in Münchens ukrainischer Partnerstadt Kijev pflegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Müller- / Ecke Hans-Sachs-Straße

A022-25/2

Der Herzogpark

€ 9

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an eine Terrain-Gesellschaft, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch Prominente wie z. B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Ursprünglich war die Zufahrt zu diesem Nobelviertel durch eine Schrankenanlage mit Schrankenwärter gesichert. Als „städtebauliches Zentrum“ wurde der Kufsteiner Platz mit seinem mächtigen Dianabrunnen nach Entwürfen des Bildhauers Gasteiger angelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **20.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz beim Diana-Brunnen

A023-25/2

€ 9

Die Isartalbahn

Vor ungefähr 50 Jahren wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendig gewordene Unterführung einiger stark befahrener Straßen als zu kostspielig erschien. Sie fuhr vom Thalkirchner Bahnhof über Thalkirchen, vorbei am Asamschlössl (nach Kriegszerstörungen vom Architekten Erwin Schleich als eigenes Wohnhaus wiederaufgebaut) zur Prinz-Ludwigs-Höhe, nach Pullach und Großhesselohe und weiter bis nach Höllriegelskreuth, durch eine idyllische Waldlandschaft an vielen interessanten Villen und Ausflugsstätten vorbei. Heute wäre diese Bahn als eine willkommene Verbindung ins romantische Isartal eine Touristenattraktion. Die aufgegebene Bahntrasse wurde inzwischen zum Teil als Rad- und Wanderweg ausgebaut, an dem nur noch einige Reste an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern. Das Gasthaus Hinterbrühl wurde auf dem Terrain von Kalkbrennöfen errichtet, in denen der auf Flößen antransportierte Kalk aus dem Gebirge gleich gebrannt werden konnte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **27.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz, U-Bahn Ausgang Thalkirchner Platz / Maria-Einsiedel-Straße

A024-25/2

Lehel – südlich der Maximilianstraße

€ 9

Die prachtvollen Wohnhäuser, um die nach einem Wiener Vorbild gebaute Lukaskirche zeugen davon, dass dieses Stadtviertel um 1900 eine sehr begehrte Wohngegend gewesen und auch bis heute geblieben ist. An der Thierschstraße wurde die Kopie eines prachtvollen Wohnhauses am Wiener Naschmarkt errichtet, das die Aufwertung dieses Viertels deutlich demonstriert. Daneben sind einige wenige ältere Häuser aus Zeiten erhalten, als hier im hochwassergefährdeten Gebiet vor den Toren der Stadt vor allem die ärmeren Leute siedeln durften. Interessant sind die Isarinseln, die ebenfalls zum Lehel gehören und, inspiriert durch den Wiener Prater als Vergnügungszentrum eingerichtet war und noch heute einige Überraschungen bereithalten.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.09.2025**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker

▷ Treffpunkt: Lukaskirche (St. Lukas), Haupteingang

A025-25/2

Mittersending

€ 9

Mittersending hat nach dem 2. Weltkrieg wesentliche Veränderungen erfahren: durch die alte Dorfstraße, die heutige Fallstraße fuhr ehemals die Trambahn, die Isarhang-Kante wurde durch Schuttaufrschüttungen nach Osten verlegt und in eine Parkanlage mit Aussicht umgewandelt. Die Heckenstallerstraße durchschneidet nach ihrem Ausbau zur Stadtautobahn das ehemalige Dorfgebiet, die barocke St. Achazkirche war bereits in den zwanziger Jahren abgerissen worden, wobei ein Asam-Fresko verloren ging. Auf unserem Rundgang werden wir einen aufgelassenen Biergarten sehen und in einem anderen, bei der „Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft“ einkehren.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker

St. Achaz-Kirche, Fallstr. 7 (Bus 54 oder 134 bis Haltestelle Heckenstallerstraße)

A026-25/2

€ 9

Jugendstil in Neuhausen

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln, so sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und -Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung wissen auch die heutigen Bewohner noch zu schätzen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Vorm Neuhauser Trafo, Nymphenburger Str. 171a

A027-25/2

€ 9

Das Wiesenviertel

Das Wiesenviertel gehört zu den gelungensten Stadterweiterungen Münchens. Dort entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts besonders prachtvolle Villen und Wohnhäuser für eine wohlhabende Klientel in allen damals modernen Stilrichtungen, entworfen von damals bekannten Architekten, die sich dort eigene luxuriöse Wohnhäuser schufen. Die aufgelockerte Bauweise bietet eine bei Neuplanungen heute kaum noch zu findende Lebensqualität. Während der letzten Jahrzehnt sind viele dieser Bauten abgerissen oder bis zur Unkenntlichkeit „renoviert“ worden. Architektonischer Mittelpunkt ist die neugotische Paulskirche, ein Werk des Architekten des Münchner Rathauses, Georg Hauberrisser.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **12.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Goetheplatz, Postamt

A028-25/2

Villenkolonie I in Pasing

€ 9

Im Westen Münchens stehen als großflächige Ensembles die hauptsächlich von August Exter angelegten Pasinger Villenkolonien unter Denkmalschutz. Besonders interessant ist die so genannte „Kolonie I“, eine seit 1893 angelegte Gartenstadt nach englischen Vorbildern, deren Villen vom Architekten August Exter meist nach seinen Plänen gestaltet und dann schlüsselfertig verkauft wurden. Stilistisch orientierte er sich an Tiroler „Ansitzen“, malerischen Bauten, die sich dort alteingesessene Familien seit der Gotik erbauen ließen. Städteplanerisch diente dagegen meist der geometrische Städtebau als Vorbild mit seinen rechtwinklig kreuzenden, geraden Straßen. Exter selber wohnte in der Flossmannstraße. Seine Villa wurde leider, wie manche andere auch, abgerissen und durch maßstabsprengende Neubauten ersetzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

A029-25/2

€ 9

Mariahilfplatz und die Auer Dult

Einst war die Au ein Arme-Leute-Viertel mit krimineller Vergangenheit, berüchtigt für seine Bewohner, die bis zum Fall der Stadtmauern am Abend die Münchner Innenstadt verlassen haben mussten. Heute ist das Stadtviertel vor allem wegen der mehrfach im Jahr stattfindenden, überregional bekannten „Auer Dult“ bekannt. Antiquitäten, Bücher und Geschirr werden zum Kauf angeboten, Karussells und Schaukeln vermitteln Jahrmarkt-Flair rund um die im Krieg schwer zerstörte Maria-Hilf-Kirche. Am Auer Mühlbach sind einige der alten „Herbergen“ noch erhalten, ebenso Reste eines barocken Klosters. Ein an der Hangkante gelegenes, anderes Kloster wurde zum Landratsamt und schließlich zum heutigen „Haus des Deutschen Ostens“ umgebaut. An der Hochstraße, die einen imposanten Blick auf die Münchner Stadtsilhouette bietet, erinnert ein bedrohlich wirkender Turm an weitere, ehemals deutsch besiedelte Ostgebiete, das vor wenigen Jahren eröffnete Sudetendeutsche Museum.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Mariahilfkirche Haupteingang, am Mariahilfplatz



A030-25/2

Der Waldfriedhof

€ 9

Ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Weniger bekannt als der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten wie Max Reger, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind. Bei allen Materialien wurde ursprünglich auf „Vergänglichkeit“ geachtet, der Friedhof mit allen seinen Denkmälern sollte allmählich wieder zur Natur werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **31.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Ecke Fürstenrieder- / Würmtalstraße

**Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP
zur McGraw-Kaserne**

A031-25/2

€ 9

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP zentrale Einrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die US-Armee das Areal, nannte es McGraw-Kaserne und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992. Anschließend zogen Dienststellen der Münchner Polizei ein. Das Gelände ist seit einigen Jahren erheblichen Veränderungen ausgesetzt, einige Bauwerke wurden zugunsten einer neuen Wohnanlage abgerissen, das Gebäude der ehemaligen „University of Maryland“ wird grundlegend umgebaut. Der Spaziergang bewegt sich entlang der facettenreichen Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2025**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1

A032-25/2

„Little America“ am Perlacher Forst

€ 10

Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee am Perlacher Forst

Für Beschäftigte der McGraw-Kaserne entstand in einem gerodeten Stück des Perlacher Forsts ab 1954 eine amerikanische Wohnsiedlung. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernen Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohner*innen am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Beim „Little Oktoberfest“ erhielt die deutsche Bevölkerung Einblicke in den „American way of life“. Seit dem Abzug der „Amis“ im Jahr 1992 unterliegt die Siedlung erheblichen Veränderungen. Anhand von Zeitzeugenberichten und historischen Fotos begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.10.2025**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln- / Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

**Ella Lingens: Couragierte Widerstandskämpferin
gegen das NS-Regime**

A033-25/2

€ 9

Der Ella-Lingens-Platz auf dem ehemaligen AGFA-Gelände ist nach der Wiener Juristin und Ärztin Ella Lingens (1908–2002) benannt, die während der NS-Zeit Juden zur Flucht verhalf. Sie wurde von der Gestapo festgenommen, im Vernichtungslager Auschwitz, im Konzentrationslager Dachau und im KZ-Außenlager Giesing als Häftlingsärztin eingesetzt. Die Tour führt vom einstigen AGFA-Werksgelände zum ehemaligen KZ-Außenlager in der Weißenseestraße. Auf dem Weg kommen wir am Weißenseepark vorbei, wo ein Lager für Zwangsarbeiter*innen war und an Erinnerungszeichen für die Sinti-Familien Winter und Reinhardt, die im März 1943 aus München deportiert wurden. Auch der über 500 KZ-Häftlingsfrauen wird gedacht, die für den Rüstungskonzern AGFA Zwangsarbeit leisten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.11.2025**,
11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz,
Höhe Werner-Schlierf-Str. 25



A034-25/2

Untergiesing

€ 9

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.08.2025**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren- / Ecke Claude-Lorrain-Straße, (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Alt-Schwabing

neu

A036-25/2

€ 9

Der Streifzug durch den älteren Teil von Schwabing gibt Einblick in die Welt der Künstler, Studenten und Literaten. Der Englische Garten und die Münchner Freiheit spielen ebenso eine Rolle wie Persönlichkeiten, die das Bild des früheren Fischerdorfs geprägt haben. So erfahren Sie zum Beispiel, wo Karl Valentin und Liesl Karlstadt oft auftraten, was Felix Klee von seinem berühmten Vater Paul Klee hielt, weswegen Schwabylon nicht mehr existiert und warum Helmut Fischer keine Memoiren hinterlassen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **24.09.2025**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Beim „Walking Man“, Leopoldstr. 36

Die nackte Muse im Museum

€ 9

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.09.2025**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,- Euro Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.





Der Münchner Hofgarten

A038★-25/2

€ 9

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u.a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit dem Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **09.10.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing

A039-25/2

€ 9

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/mann dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.07.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.11.2025**, 16:30–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum / Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, den Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.11.2025**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



A042-25/2

Hofgarten und Englischer Garten

€ 9

Die grünen Oasen Münchens

Ende des 18. Jahrhunderts wird der bis dahin nur den Fürsten vorbehaltene Residenzgarten für die Münchner Bevölkerung geöffnet: Angehörige aller Klassen sollten nun hereintreten und „ganz ungehindert freie Luft atmen“ können. Unmittelbar nach Ausbruch der Französischen Revolution wird dann der Englische Garten angelegt, in dessen „begehbaren Bildern einer idealen Natur“ Ideen und Menschenbild der Aufklärung zum Ausdruck kommen. Wir begeben uns auf einen Spaziergang durch die Jahrhunderte und durch zwei Formen der Gartenkunst, die auch unterschiedliche Epochen widerspiegeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **08.07.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)

A043-25/2

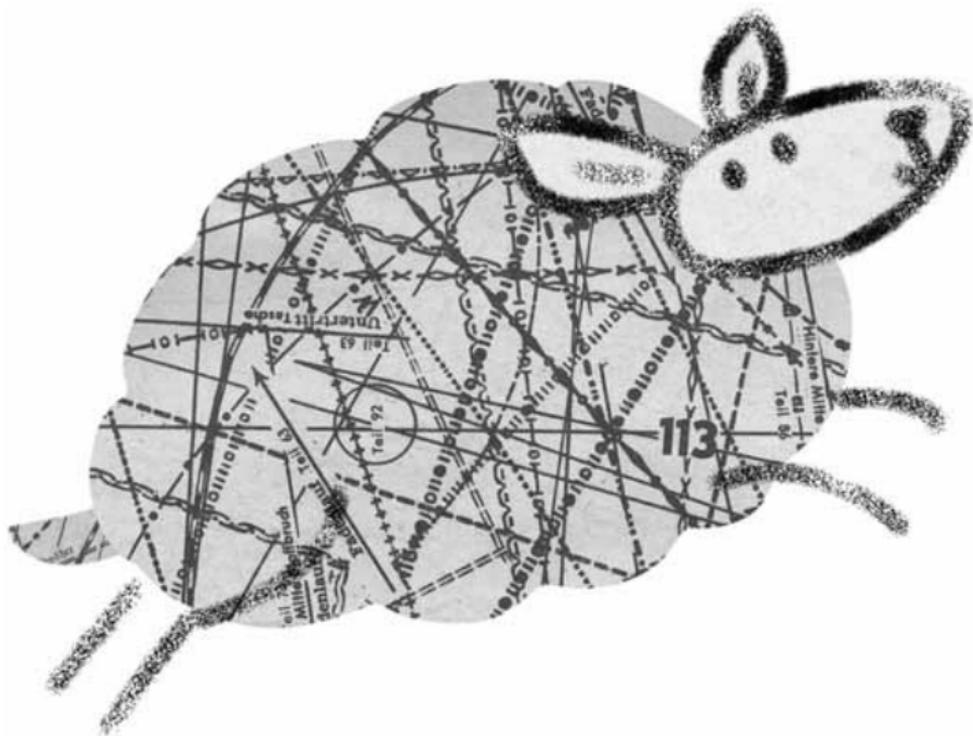
Italienisches München

€ 9

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **22.07.2025**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen





A044-25/2

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

€ 9

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **29.07.2025**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

A045-25/2

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern

€ 9

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **31.07.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

Die Michaelskirche:

A046-25/2

Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

€ 8

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.11.2025**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

A047-25/2

Rundgang durch das Schlachthofviertel

€ 9

Ende des 19. Jahrhunderts werden Viehhandel und Schlachthandwerk auf Initiative von Hygieniker Max Pettenkofer und Stadtbaurat Arnold Zenetti hinaus vor die Stadt an den Südbahnhof verlagert – ein Entschluss mit weitreichenden Folgen. Bis heute prägt der Schlachthof das umliegende Viertel, obwohl der Umbruch längst begonnen hat. Ob kreative Zwischennutzungen wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting oder gelungene Neubauten wie das Münchner Volkstheater, ob umstrittene Gentrifizierung mit den Rodenstock-Gärten oder fast dörfliche Atmosphäre am Röcklplatz: Es ist ein Viertel im Wandel, in dem Altmünchnerisches und Neues direkt beieinander liegen. Wie das im Einzelnen aussieht, wollen wir bei diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.11.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Volkstheater, im Innenhof (Tumblingerstr. 29)

A048★-25/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 18

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.11.2025**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A049-25/2

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **24.08.2025**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

A050-25/2

Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich nicht nur Familiengruppen von Grau- und Kanadagänsen im Olympiapark. Auch Lachmöwen aus nah und fern und ein seltener Kaisergans-X-Graugans-Hybride überwintern hier. Der Nachwuchs der Gänse wird von den Eltern betreut, aber auch Geschwister und „alte Bekannte“ halten Kontakt zueinander. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **29.11.2025**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang zum Olympiaturm

Waldis weite Welt

neu

A051-25/2

€ 9

Durchs Olympiagelände auf den Spuren des bayerischen Waldi

Kein Tier ist so sehr mit dem München und Bayern verbunden wie der Dackel. Die Wittelsbacher liebten und lieben ihn, war er doch einst ein Privileg des Adels und ist es bis heute. Auch der Grantler Hirnbeiß aus der Karikatur hatte einen Dackel. Ebenso wollte Gustl Bayrhammer im Tatort nicht ohne seinen Bier trinkenden Dackel Oswald ermitteln. Dann kam 1972 der olympiabunte Waldi: Er war und bleibt das Olympia-Maskottchen der Herzen. Geliebt und unvergessen bis heute. Wir treffen uns an der U-Bahnstation Olympiazentrum, gedenken aller bayerischer Dackel und folgen dann Waldis Spuren. Denn Waldi hatte ein geheimes Leben, und was für eines! Er bestieg einen hohen Andengipfel, gründete ein Familie, wies Marathonläufern den Weg, fungierte als Zeitmesser, steht heute noch als Pfosten in der ganzen Stadt – nur nicht im Olympiagelände selbst – wurde von Picasso gemalt und pendelt heute zwischen seinem Dasein als Wolkenwaldi, Wetterwaldi, Wiesnwaldi, Wampenwaldi und anderen Identitäten. Und am Ende stoßen wir mit einem Bier auf alle Dackel Bayerns an, denn die waren einst für die Bierbrauer lebensrettend. Auf die Dackel. Prost!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.07.2025**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Station Olympiazentrum, Ausgang Olympisches Dorf (oben)

A052-25/2

Dackelhund, Dampferschiff und Damenstrumpf

€ 12

Durchs Olympische Dorf und den Olympiapark

Von außen trutzige Betonburg, von innen eine der begehrtesten Lebenswelten Münchens: Das Olympische Dorf ist eine Insel mitten in der Großstadt München. Lange als Betonwüste geschmäht, gilt das „Dorf“ mittlerweile als eines der lebenswertesten Viertel Münchens. 1972 entstanden hier auf einem ehemaligen Exerzierplatz innerhalb kürzester Zeit das Dorf und der olympische Park. Cornelia Ziegler, selbst jahrelang begeisterte Olympiadörflerin, führt durch versteckte Winkel des Dorfes und zeigt es aus einer Perspektive, die Sie so vermutlich noch nicht gesehen haben. Eine Führung voller ungewöhnlicher Einsichten und Aussichten, versprochen!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **19.07.2025**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Olympiazentrum, Ausgang BMW-Welt, an der Infotafel

**Im Reich des Minotaurus – Otl weist den Weg
Entdeckung des Flughafen München****neu**

A053-25/2

€ 9

Kein Geringerer als Otl Aicher, der große Gestalter von Olympia 1972, hat auch das Bild des Flughafen München geprägt. Und ihn als ein Zitat des Olympiageländes angelegt. Wo im Olympiagelände ein Labyrinth, ist auch eines im Flughafen. Ebenso eine ökumenische Kirche mit einem griechischen Kreuz. Und hüben wie drüben führt der Faden der Ariadne durch das Labyrinth. Wir werden von König Minos alias Ludwig II. begrüßt, stehen vor dem Minotaurus, fahren mit der Gondel und steigen den Gletscher hinauf zur Berghütte. Wir bestaunen eine labyrinthische Treppe an der Decke und sehen sprechende Blumen. Und Toilettenschilder, die Geschichte machten. Wir folgen dem Faden der Ariadne durch das Labyrinth.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.08.2025**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnstation Flughafen München, in der Mitte des Bahnsteigs

Kunst und Literatur entlang der U5

neu

A054-25/2

€ 14

Zu Beginn fühlen wir uns in der U-Bahnstation Theresienwiese wie der Philosoph Diogenes in der Tonne. Von drinnen genießen wir die Ausblicke aufs bunte Treiben draußen, suchen den Stier und rätseln über das Geheimnis der antiken Scheibe. Dann nächste Station Stachus-Tiefgeschoss. Blick nach oben zu denen, die auf uns herunter schauen, aber nicht von oben herab, denn sie schenken uns Lebensfreude. Wir reden von Karl, dem Namensgeber des Platzes, wenig geschätzt von seinen Untertanen und von seiner Gattin, die zu Hofe gerne mal Katzen und Fledermäuse servieren ließ. Auch der Aldi-tüte, dem Akanthus, weiblichen griechischen Säulen und Kassettendecken widmen wir uns. Wir gedenken eines vergessenen Nobelpreisträgers und hören seinen Text über Donald Caligula. Ach, alles Münchner Geschichten. Nicht nur. Am Ende sagen wir, Danke Therese Giehse, für alles.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **17.08.2025**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Theresienwiese, in der Mitte des Bahnsteigs unten.
- ▷ MVG-Ticket erforderlich
- ▷ Tour-Ende: U-Bahnstation Therese-Giehse-Allee

Ertrunken, Erdrosselt, Erschlagen

A055-25/2

€ 9

Der Münchner Ostfriedhof

Der Psychiater, der Modemacher und die Millionärin – alles drei zählen zu den spektakulärsten Kriminalfällen Bayerns der letzten 200 Jahre. Und der Sänger, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hossa Mexikana! An der Mauer das Grab von Kaiserin Sisis Bruder und daneben, das seiner Tochter: „Jener Gräfin Larisch“. Dann noch ein Henker, ein Gastronom, ein Schriftsteller – ach – und natürlich der Gedenkstein für Kurt Eisner. Geschichte und Geschichten. Der Ostfriedhof – ein überaus spannender Friedhof!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.08.2025**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

A056-25/2

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus

€ 10

Ein paar Wörtchen zum Örtchen

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets, führt von der Ludwigstraße durch die Innenstadt und endet voraussichtlich nahe dem Hauptbahnhof. Wir blicken hinter manch eine T-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Modegeschichte und antike Trinkgelage und die große Folge von Verdauungsschwierigkeiten eines Mannes und warum Flugzeugtoiletten einen Aschenbecher haben. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.10.2025**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Der arme Bua**neu**

A057-25/2

€ 10

Menschen um König Otto von Griechenland auf dem Alten Südlichen Friedhof in München

„Der arme Bua“ rief Kaiser Franz von Österreich aus, als er von Ottos Entsendung nach Griechenland hörte. 30 Jahre lang war König Otto, der Onkel von König Ludwig II., König der Hellenen. Bis er dann des Landes verwiesen wurde. Doch selbst im Exil in Bamberg blieb König Otto Griechenland treu, seine letzten Worte lauteten: „Griechenland, mein liebes Griechenland.“ Cornelia Ziegler, jahrelang Chefreiseleiterin in Athen und somit landeskundig, erzählt unter anderem von Architekten, Malern und Ministern, Griechen und Gelehrten aus dem Umfeld des Königs, die hier auf dem Friedhof ihre letzte Ruhe fanden. Und wie sehr Griechenland und Bayern sich gegenseitig beeinflusst hatten. Dabei spannt sie den Bogen vom Damals zum Heute, denn manch ein Zitat aus der Zeit König Ottos scheint immer noch so aktuell zu sein wie damals.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.10.2025**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

„Die theuren Weihnachtswochen, die ich stets mit gleicher Freude begrüße“

A058-25/2

€ 9

Eine königliche Weihnachtstour rund um König Ludwig II.

König Ludwig II. liebte und zelebrierte Weihnachten – „Die theuren Weihnachtswochen, die ich stets mit gleicher Freude begrüße“ – wie er oft in seinen Briefen schrieb. Das Fest verkörperte für ihn alles, was er schätzte: Den Glanz von Lichtern und die Weihnachtsbäume – der König gilt sogar als einer der Pioniere der geschmückten Weihnachtsbäume in Bayern. Auch liebte er es, die Seinen zu beschenken. In dieser Vorweihnachtstour durch die Innenstadt geht es um Weihnachten in der Residenz, um Schenken und beschenkt werden, um ein Weihnachtsgeschenk, das den künftigen Schlösserbauer erahnen ließ, um Krippen und Weihnachtskugeln, um kulinarische Genüsse – kurzum, um alles, was zu einem König Ludwig-Weihnachtsfest gehörte und gehört. Es geht sogar um einen Adventskalender, obwohl es einen solchen zu Königs Zeiten noch gar nicht gegeben hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.12.2025**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A059-25/2

Borstei

€ 9

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **04.07.2025**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss
- ▷ Treffpunkt: Borstei / Franz-Marc-Straße (Vor der Apotheke)

A060-25/2

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

€ 9

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.09.2025**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss
- ▷ Treffpunkt: Steubenplatz / Ecke Arnulfstraße

Betriebe und Institutionen in München

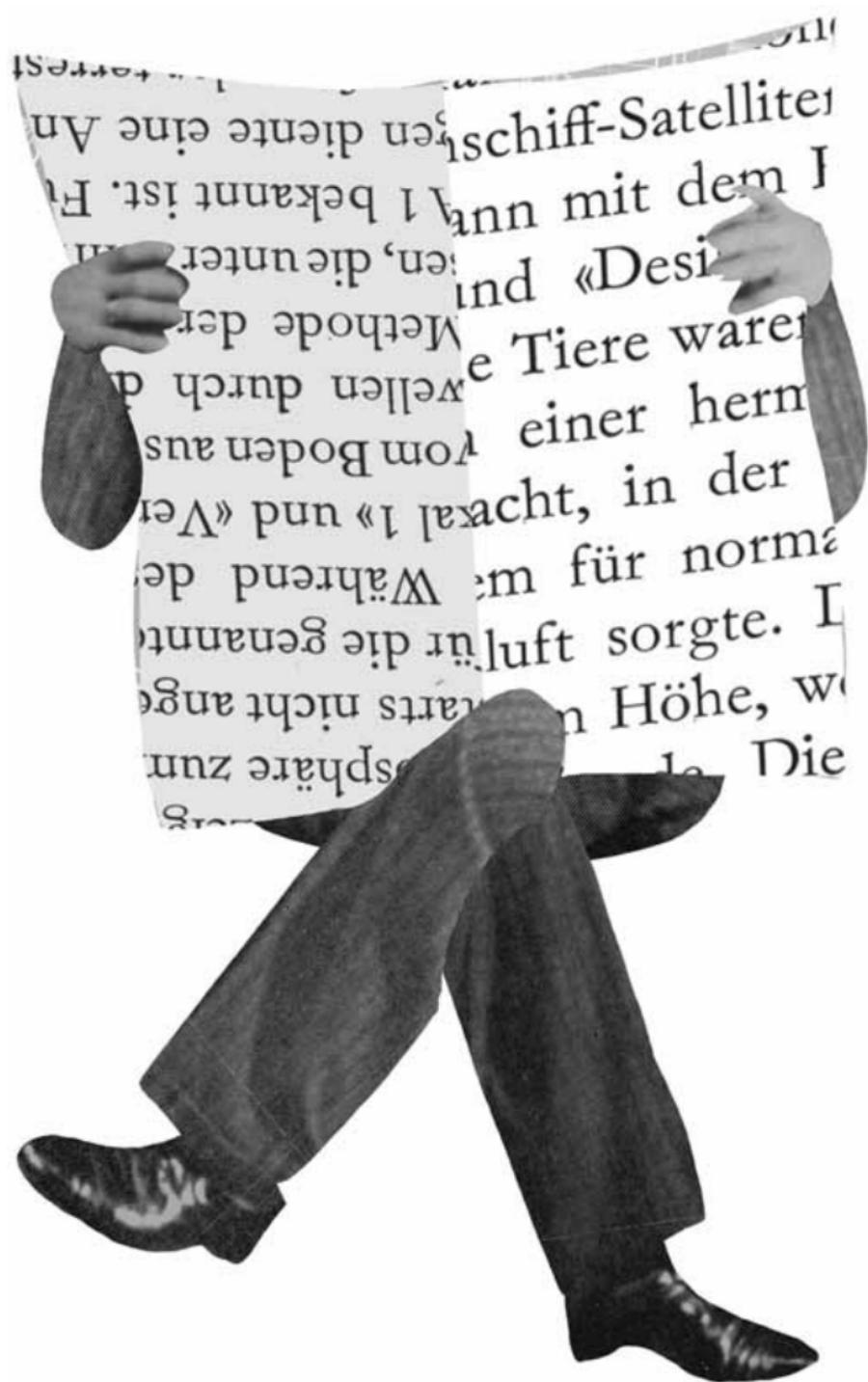


In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus Dessauerstraße und in Penzberg. Was rund 200.000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im zweiten Stock des hinteren Verlagsbaus. Wie wird denn Zeitung gemacht? Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst? Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche? Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **21.11.2025**, 14:30–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 07.11.2025



**Besuch in der Justizvollzugsanstalt (JVA)
Stadelheim****neu****B101-25/2
€ 9**

Die JVA Stadelheim, landläufig auch „St. Adelheim“ genannt, zählt mit fast 700 JVA-Bediensteten und etwa 1.400 Haftplätzen zu den größten Justizvollzugsanstalten in Deutschland.

Nach dem kurzen Einführungsvortrag erfolgt ein Rundgang durch ausgewählte Bereiche in der Haftanstalt, wie bspw. Unterkunftsbereich, Arbeitsbetriebe und Besucherbereich. Dabei werden Vollzugsbedingungen und -abläufe erläutert.

Eine Gedenkstätte in der JVA erinnert an die Mitglieder der „Weißen Rose“, die von den Nazis in Stadelheim hingerichtet wurden. Die außerhalb der Gefängnismauern 2020 errichteten Gedenktafeln sind den Menschen gewidmet, die hier zwischen 1934 und 1945 ermordet wurden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Diskussion und Fragen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **07.10.2025**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Stadelheimer Str. 12, U1 bis Mangfallplatz, anschl. Bus 139 bis Frasdorfer Straße
- ▷ Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!
- ▷ In der Anstalt dürfen keine Mobiltelefone, Autoschlüssel und Geldbeutel mitgeführt werden. Diesbezüglich stehen jedoch Schließfächer im Eingangsbereich zur Verfügung (welche ggf. gemeinsam von einigen Teilnehmer:innen zu nutzen sind).
- ▷ Anmeldeschluss: 26.09.2025

**Führung durch die historisch-pathologische Sammlung
im Klinikum Schwabing****B102-25/2
€ 15**

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer-Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **13.10.2025**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer, mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 1.10.2025

**„Alles hat seine Zeit“ – Führung durch ein Bestattungs-
unternehmen****B103-25/2
€ 7**

Das Bestattungsinstitut AETAS Lebens- und Trauerkultur hat seinen Sitz am Münchner Westfriedhof. Hier wurde das Bestattungswesen neu gedacht. Während dieser einschneidenden Lebenssituation wird viel Raum und Zeit zum Trauern ermöglicht. Die individuellen Bedürfnisse beim Abschiednehmen werden unterstützt und begleitet. Darüber hinaus ist AETAS ein Ort für Seminare zur Lebens- und Trauerkultur und bietet zudem eine Ausbildung zur Trauerbegleitung an. Bei dieser Führung lernen Sie das Besondere dieses Hauses und sein dahinterstehendes Konzept näher kennen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **21.10.2025**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: AETAS Lebens- und Trauerkultur GmbH, Baldurstr. 39 (mit U1/U7 od. Tram 21 zum Westfriedhof)
- ▷ Ein Teil der Teilnahmegebühr geht als Spende an die AETAS Kinderstiftung.
- ▷ Anmeldeschluss: 15.10.2025





**Sie haben einen Herzinfarkt und rufen die 112
– wer kommt da eigentlich?**

**B104-25/2
€ 12**

Wir besichtigen im Klinikum Bogenhausen die dortige Notarztwache und sehen die Ausrüstung des dort stationierten Notarzteinsatzfahrzeugs. Sie lernen die Strukturen und die technische Ausstattung des Münchner Rettungsdienstes kennen. Selbstverständlich werden alle Fragen, die Sie zu diesem Thema immer schon mal stellen wollten, beantwortet.

Fachreferent: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **28.10.2025**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG, erreichbar mit U4 – Arabellapark
- ▷ Anmeldeschluss: 17.10.2025

Das Technische Betriebszentrum vereint – als zentrale Steuerungseinheit – alle Einrichtungen, die für die Überwachung und Sicherung des Verkehrs auf Münchner Straßen verantwortlich sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für einen zuverlässigen Betrieb der technischen Anlagen im gesamten Stadtgebiet. Dazu zählen unter anderem Straßen- und Tunnelleuchten, Ampelanlagen, mobile und feste Beschilderungen sowie Parkscheinautomaten. Außerdem steuert das Personal rund um die Uhr den Verkehr in der Landeshauptstadt. In der Verkehrsleitzentrale München, die sich im Technischen Betriebszentrum befindetet, arbeitet ein interdisziplinäres Team des Baureferates, des Kreisverwaltungsreferates und der Polizei. Eine Multimediawand visualisiert die Verkehrslage und die Betriebszustände der technischen Anlagen aller Münchner Hauptstraßen (v.a. der Tunnel). Auftretende Störungen können so effektiv und reaktionsschnell erfasst und zielgerichtet bearbeitet werden.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **10.11.2025**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Technisches Betriebszentrum, vor dem Tor im Foyer, Schragenhofstr. 6
- ▷ vom U-/S-Bahnhof Moosach mit Bus 51 bis Schragenhofstraße, dann noch ca. 3 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 31.10.2025

Die „Wettermacher“

Ein Besuch beim Deutschen Wetterdienst in München

Es gibt kaum einen Bereich unseres Lebens, der nicht vom Wetter und Klima beeinflusst wird. Der 1952 gegründete Deutsche Wetterdienst (DWD) ist als nationaler meteorologischer Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit seinen Wetter- und Klimainformationen im Rahmen der Daseinsvorsorge tätig.

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert. Er hält Informationen zum gesamten meteorologischen Geschehen bereit, bietet eine reichhaltige Palette von Dienstleistungen für die Allgemeinheit und betreibt das nationale Klimaarchiv.

Wir besuchen verschiedene Bereiche der Regionalzentrale München, das Messfeld, die Wettervorhersage und die Klima- und Umweltberatung.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **19.11.2025**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Helene-Weber-Allee 21, Haupteingang
- ▷ Tram 20/21 bis Heideckstraße
- ▷ Anmeldeschuss: 03.11.2025



B108-25/2

Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet

€ 12

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern kennen und sehen einen „anästhesiologischen Arbeitsplatz“.

Vortrag: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **09.12.2025**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG, erreichbar mit U4 – Arbellapark
- ▷ Anmeldeschluss: 1.12.2025

B109-25/2

Besuch in Münchens ältester Kunstmühle

€ 7

Mitten in der Innenstadt hinter einer schönen Altbaufassade versteckt sich die Mühle, die 1677 als ehemals zum Hofbräuhaus gehöriges Malzhaus erbaut wurde. Schon 1878 wurde die Mühle umfunktioniert. Seit 1921 befindet sie sich im Besitz der Familie Blum. Bis heute ist die Mühle voll ausgelastet. Während der Führung erhalten Sie u. a. einen Einblick, welchen Weg ein Getreidekorn in der Mühle durchläuft, bis es schließlich zu dem Mehl wird, das wir zum Backen und Kochen verwenden.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **20.11.2025**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stefan Blum
- ▷ Treffpunkt: vor der Mühle, Neuturmstr. 3
- ▷ Hinweis: Die Führung erstreckt sich 4 Stockwerke über eine steile Stiege. Es steht keine öffentl. Toilette zur Verfügung.

B110-25/2

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“

€ 10

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **05.11.2025**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: Informationen und Hinweis über den Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

B111-25/2

Erdwärme-Geothermie-Grünwald in Oberhaching

€ 10

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung.

Zur Einführung sehen wir eine DVD-Projektdokumentation mit Diskussion, anschließend erfolgt ein Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **11.11.2025**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

B120-25/2

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger

€ 9

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **07.10.2025**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26

**„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution
und weltbekannte Herrensauna**

B121a/b/c-25/2

€ 10 pro Termin

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

- Termine: **B121a-25/2:** Montag, **21.07.2025**
B121b-25/2: Montag, **06.10.2025**
B121c-25/2: Dienstag, **11.11.2025**

- ▶ Institutionenbesichtigung, montags bzw. dienstags, 9:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

B122-25/2

Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke

€ 11

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **10.10.2025**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 26.09.2025

B123-25/2

Der Münchner Justizpalast

€ 9

Architektur und Institution

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **23.07.2025**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.

Nackt für die Kunst
– Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?**B124-25/2**
€ 9

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München, in der Abgusssammlung, in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum es in Akademien immer noch einen Aktsaal gibt, aber einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder die Tätigkeit mit lebenden Modellen vermehrt ablehnen. Auf dem Weg durch die Skulpturensammlung im Museum gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **14.11.2025**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Eingangsbereich Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Katharina-von-Bora-Str. 10
- ▷ Diese Führung findet im Museum statt und kostet keinen zusätzlichen Museumseintritt.

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

€ 9

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **09.11.2025**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt



**Führung durch das AtelierMuseum
Magda Bittner-Simmet****neu****B126-25/2
€ 10**

Das Künstlerhaus am Schwabinger Bach wurde 1972 von der Münchner Malerin Magda Bittner-Simmet ganz im Stil der Zeit erbaut. Im Dachgeschoss des Hauses entstand eine großzügige Atelierwohnung, mit herrlichem Blick in den Englischen Garten. Magda Bittner-Simmet hat als freischaffende Künstlerin gearbeitet. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens saßen ihr hier Modell. Das Atelier wurde zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt. Heute beherbergt die ehemalige Atelierwohnung ein kleines, ungewöhnliches Museum mit dem Nachlass der Künstlerin. Der Besuch bietet einen unmittelbaren Einblick in die Münchner Kunst- und Zeitgeschichte und ist ein Erfahrungsort für das Lebensgefühl der Nachkriegszeit und Wirtschaftswunderjahre.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **01.10.2025**, 17:00–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Schwedenstr. 54 (am Englischen Garten)
U6 Nordfriedhof oder MetroBus 59 Osterwaldstraße
- ▷ Anmeldeschluss: 23.09.2025

Die Bayerische Staatsbibliothek

König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **05.11.2025**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € od. 2 € Pfand).
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Die Führung ist von Seiten der BSB kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 27.10.2025

Die Botanische Staatssammlung München ist eines der größten Herbarien der Welt. Dennoch ist sie nur wenigen Münchner:innen bekannt, denn normalerweise kann sie nur von angemeldeten Gastwissenschaftler:innen besucht werden. Von außen springt der große, längliche Bau zwischen Menzinger Straße und Botanischem Garten dem Besuchenden sofort ins Auge. Die Führung durch das 1914 eröffnete Gebäude der Botanische Staatsanstalten beleuchtet die Geschichte der 1813 gegründeten Botanischen Staatssammlung und deren faszinierende Bedeutung für die Wissenschaft anhand von Herbarbelegen (dazu zählen u. a. Algen und Pilze, Moose und Flechten, Gefäßpflanzen) aus den letzten 300 Jahren.

- ▶ Institutionenbesichtigung,
Mittwoch, **12.11.2025**, 16:30–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Menzinger Str. 67
- ▷ Haupteingang der Botanischen Staatsanstalten,
am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren)
- ▷ Taschen und Jacken sind in
Schließfächern aufzubewahren
(1 € Pfand)
- ▷ Die Führung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Anmeldeschluss: 3.11.2025



B129-25/2

Spurensuche im Bayerischen Wirtschaftsarchiv

€ 8

Tauchen Sie ein in die bayerische Wirtschaftsgeschichte! Entdecken Sie beeindruckende Fotos, interessante Objekte und bedeutsames Schriftgut aus einer Vielzahl bayerischer Traditionsunternehmen wie etwa Krauss-Maffei, Rodenstock oder Löwenbräu.

Das Bayerische Wirtschaftsarchiv öffnet für Sie seine streng gehüteten Magazine und präsentiert wertvolle Originale. Seien Sie gespannt!

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **26.11.2025**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Orleansstraße 10–12, Hinterhof im IHK-Campus, im Foyer
- ▷ vom Ostbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß (oder mit Bus 55, 58, 62)
- ▷ Anmeldeschluss: 10.11.2025

B130-25/2

Die Max-Planck-Gesellschaft

€ 8

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **03.12.2025**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer
- ▷ Anmeldeschluss: 25.11.2025



B131-25/2

Führung durch die Bayerische Staatsoper

€ 10

Hinter den Kulissen des Nationaltheaters

Die Führung beginnt in den unteren Foyerräumen mit der Bau- und Entwicklungsgeschichte der Münchner Oper. Es folgen die oberen Stockwerke (Ionischer Saal, Königssaal und Loge). Danach erfahren und sehen sie alles über die Dinge, die hinter der Bühne ablaufen und die eine Vorstellung erst möglich machen. Sie werden nicht nur über die Souffleusenkästen staunen!

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **14.12.2025**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Nationaltheater, Eingang Marstallplatz
- ▷ Bitte pünktlich zum Start der Führung vor Ort sein. Ein Nacheinlass ist nicht möglich. Im gesamten Bühnenbereich besteht ein striktes Fotografieverbot. Auf Grund der Verletzungsgefahr im Bühnenbereich werden die Teilnehmer:innen gebeten festes Schuhwerk zu tragen. Ferner wird darum gebeten, während der Führung nicht zu essen und nicht zu trinken.
- ▷ Anmeldeschluss: 28.11.2025

B132-25/2

Besuch beim Bundesfinanzhof

€ 8

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischer-schlösschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:**Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!**

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z.B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden. Im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **28.10.2025**, 13:45–15:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram bis Haltstelle Bundesfinanzhof
- ▷ Anmeldeschluss: 23.10.2025

Führung durch das Gärtnerplatztheater**€ 10**

Nach einer umfassenden Sanierung erstrahlt das Gärtnerplatztheater seit Oktober 2017 wieder im alten Glanz. 1864/1865 nach den Plänen von Architekt Franz-Michael Reiffenstuel als „Actien-Volkstheaters“ erbaut, kann das Haus auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. In einem Rundgang erfahren wir mehr zur Geschichte und zu den Besonderheiten, vor allem aber auch vieles zum jetzigen Theaterbetrieb dieses geschätzten Münchner Kulturtempels.

- ▶ Institutionenbesichtigung,
Montag, **17.11.2025**, 15:00–16:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatz 3,
am Haupteingang
- ▷ Anmeldeschluss: 7.11.2025



Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).



*Der
gewerkschaftliche
Bildungsträger
seit 1974*

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen ...

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

Weniger Arbeiten, mehr Leben! Die neue Aktualität von Arbeitszeitverkürzung

neu

C200★-25/2

Online-Buchvorstellung mit Diskussion

Nach einem Vierteljahrhundert Schweigen ist Arbeitszeitverkürzung wieder in aller Munde: Viele Unternehmen führen die Viertagewoche ein, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, die Gewerkschaften unternehmen neue tarifpolitische Vorstöße und immer mehr junge Leute wollen einfach nicht mehr so viel arbeiten – dafür aber sinnvoll und mit einer geschlechtergerechten Verteilung auch von Haus- und Sorgearbeit.

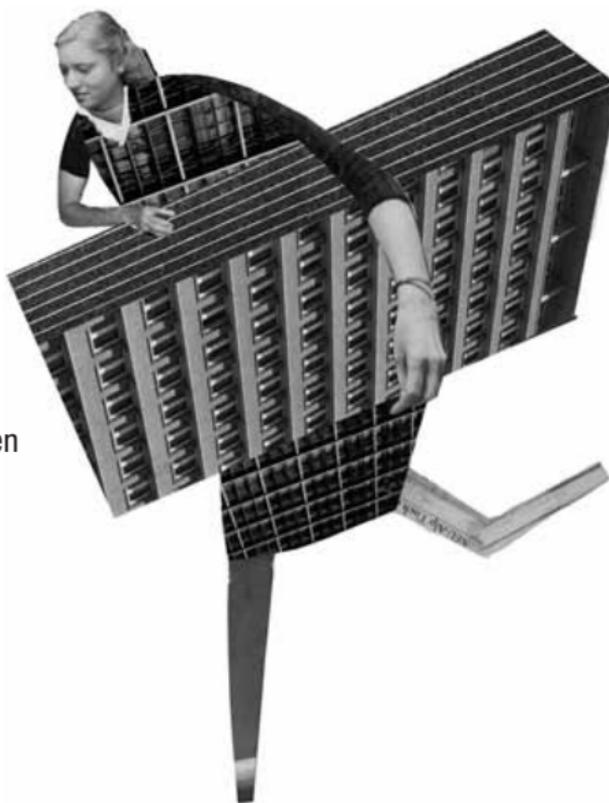
Den verschiedenen Facetten einer Arbeitszeitverkürzung, den Triebkräften und Bewegungen sie zu realisieren, gehen die Autor:innen aus Gewerkschaft, Wissenschaft und sozialen Bewegungen nach. Wir benötigen heute für die Herstellung notwendiger Güter nur noch etwa die Hälfte der Zeit wie im Jahr 1960, als noch 48 Stunden gearbeitet wurde; insofern könnte die Arbeitszeit heute sogar Richtung 20-Stunden-Woche tendieren.

► Vortrag,
Dienstag, **28.10.2025**,
20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Prof. Dr.
Beate Zimpelmann,
Margarete Steinrücke,
Stefan Dietl, Journalist,
Vorsitzender ver.di
Bezirk Oberpfalz

▷ Treffpunkt: online

▷ Im Rahmen von
Arbeit und Leben München



Science Fiction und Labour Fiction. Zukunftsvorstellungen von Arbeit und Arbeitskämpfen**neu**

C201★-25/2

Online-Vortrag

Science Fiction erfindet faszinierende Zukünfte – sie prägt aber auch die Gegenwart, nicht zuletzt durch technische Inspiration und popkulturelle Sozialisation. Was wir von der Zukunft erwarten und befürchten, das haben wir oft vorher in Science-Fiction-Geschichten gelesen oder gesehen. Dies trifft auch auf die Arbeitswelt zu: Welche technologischen Wandlungen werden uns betreffen? Welche Arbeitskämpfe stehen uns bevor? Und sind Roboter unsere Konkurrenten?

Die Beiträge des Bandes analysieren einige dieser Arbeitszukünfte in ausgesuchten Büchern, Filmen und Spielen – und geben einen Einblick in etwas, das wir noch nicht wissen, uns aber schon vorstellen können.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **26.11.2025**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Falko Blumenthal, Dr. Peter Seyferth, Politischer Philosoph
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Solidarität – Geschichte und Gegenwart
eines politischen Begriffs****neu****C202★-25/2**

Der Begriff der Solidarität erfreut sich seit einigen Jahren einer auffallenden Beliebtheit in den öffentlichen Debatten: Während der Corona-Pandemie wurde er im Rahmen des Appells bemüht, auf Sozialkontakte zu verzichten, um der Ausbreitung des Virus entgegenzutreten; nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine fand er Verwendung als Bekenntnis zur moralischen Unterstützung des angegriffenen Landes; und aktuell berufen sich politische Kräfte auf ihn, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt angesichts zunehmender ideologischer Spaltungen zu beschwören. Doch Solidarität ist weit mehr als die Rücksichtnahme auf und Hilfeleistung für Schwächere. Für die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung ist sie bis heute ein grundlegendes Prinzip, ohne das eine erfolgreiche kollektive Interessenvertretung nicht denkbar wäre.

Der Vortrag gibt einen Einblick in Entstehung und Entwicklung des Begriffs, die damit verbundenen gesellschaftlichen Kämpfe und stellt seine aktuelle Relevanz zur Diskussion.

► Vortrag, Donnerstag, **04.12.2025**, 18:30–20:00 Uhr

- ▷ Leitung: Lukas Eble, Erziehungswissenschaftler an der Universität Duisburg-Essen
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Demokratie gemeinsam gestalten**neu****C210★-25/2****Einführung in Idee und Praxis der Gemeinwohl-Methode**

Wie können wir gute Lösungen für drängende Herausforderungen unserer Zeit entwickeln? Ein bewährter Weg der Bürgerbeteiligung und Entscheidungsfindung ist die Gemeinwohl-Methode. Mit ihrer Hilfe kommen unterschiedliche Perspektiven zu Wort und es können Gemeinsamkeiten auch bei kontroversen Themen gefunden werden. Wir laden Sie ein, das Beteiligungsformat Gemeinwohl-Methode gemeinsam mit dem erfahrenen Moderator Wolfgang Scheffler kennenzulernen und zu erproben. Sie erfahren praxisnah, wie effektiv Sie sich auf Lösungsmöglichkeiten verständigen werden.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **08.07.2025**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Wolfgang Scheffler
- ▷ Treffpunkt: MVHS in Ramersdorf, Claudius-Keller-Str. 7
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Syrien nach Assad**neu****C225★-25/2****€ 6****Ein neuer Anfang zwischen Hoffnung, Zweifeln und vielen offenen Fragen**

Nach über fünf Jahrzehnten stürzte im Dezember 2024 das Assad-Regime. Das Land am Euphrat steht nun vor immensen Herausforderungen: ein politischer Neustart ohne demokratische Traditionen, der Wiederaufbau zerstörter Städte, die Frage der Rückkehr der Geflüchteten und vieles mehr. Und nicht zuletzt: wie ordnet sich das neue Syrien in das regionale Machtgefüge ein? Diesen und weiteren Fragen wird sich die Veranstaltung widmen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **23.07.2025**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Wohin treibt Russland?
Szenarien für eine Ära nach Putin****neu****C226★-25/2**

Krieg, Zensur, politische Verfolgung und Angst – dies ist das Resultat der Herrschaft Putins über Russland. Doch was passiert, wenn Putin eines Tages nicht mehr regiert? Chaos? Revolution? Weiter so? Oder vielleicht doch das derzeit nur schwer Denkbare: Kehrt Russland der Diktatur den Rücken? Wie steht es um das demokratische Potential des riesigen Landes? Jens Siegert zeigt Szenarien auf, wie sich die russische Politik und Gesellschaft entwickeln könnten und was dies für den demokratischen Westen bedeutet.

Jens Siegert lebt seit 1993 in Moskau. Er hat als Korrespondent, langjähriger Leiter des Moskauer Büros der Heinrich-Böll-Stiftung und freiberuflicher Berater Höhen und Tiefen der Entwicklung Russlands nach der Auflösung der Sowjetunion aus nächster Nähe begleitet. Sein Buch „Wohin treibt Russland? Szenarien für die Zeit danach“ ist bei Hirzel erschienen.

Begleitprogramm zur Ausstellung der Aspekte Galerie „Das andere Russland. Memorial und der Kampf um historische Wahrheit und Demokratie“

- ▶ Vortrag, Dienstag, **15.07.2025**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jens Siegert
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Falscher Frieden für die Ukraine?
Geopolitische Umbrüche in der „Zeitenwende“****neu**

C227★-25/2

Online-Vortrag mit Diskussion

Mit dem diplomatischen Vorstoß der Trump-Administration scheint eine friedliche Lösung des Ukraine-Krieges plötzlich möglich. Doch die Verhandlungen werfen Fragen auf. Denn während die USA und Russland über einen Frieden verhandeln, verlangen sie von der Ukraine weitreichende Zugeständnisse. Ein Verzicht auf die von Russland besetzten Gebiete oder das geforderte Rohstoffabkommen mit den USA verdeutlichen: Die Ukraine wird zum Spielball der Großmächte.

Der Vortrag analysiert die aktuellen Entwicklungen um den Krieg in der Ukraine. Welche Interessen und Ziele verfolgen die involvierten Länder (Ukraine, Russland, USA, EU)? Wie wahrscheinlich ist ein stabiler Frieden in der Region? Und welche Chancen bestehen für ein Ausweg aus der Militarisierung und Gewaltspirale, die gegenwärtig die Politik aller beteiligten Länder prägt?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **01.10.2025**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Felix Jaitner, Politikwissenschaftler, Leiter des Bereichs Klima und Umwelt des DRA e.V. in Berlin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ein „Zentrum für Forschung als praktische Kritik“

Lateinamerika gehört zu den bedeutendsten Zentren der weltweiten Marx-Rezeption. Die wichtigsten Länder sind Brasilien, Mexiko und Argentinien, wobei letztgenanntes Land im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen soll. Dort ist nämlich in den letzten zwei Jahrzehnten eine neue und originelle Denkschule entstanden, die in Deutschland noch komplett unbekannt ist. Sie gruppiert sich um das „Zentrum für Forschung als praktische Kritik“ in Buenos Aires. Der thematische Schwerpunkt liegt bei diesen Theoretikern auf einer Rekonstruktion des Marxschen Kapital und der Grundrisse in bewusstseins- und subjekttheoretischer Hinsicht. In diesem Kontext wird nicht zuletzt die Frage des revolutionären Subjekts neu gestellt und beantwortet. Diese befreiungstheoretischen Neuansätze sind es wert, dem deutschen Publikum vorgestellt und dabei einer kritischen Prüfung unterzogen zu werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **12.11.2025**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Die 1970er Jahre und heute

Die kritische Gesellschaftstheorie von Marx wurde und wird auch von Intellektuellen aus Subsahara-Afrika mit großem Interesse diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen zwei unterschiedliche Beispiele für die dortige Marx-Rezeption. In den 1970er Jahren war die Universität von Daressalam (Tansania) Schauplatz einer nicht von der Politik dieses Landes zu trennenden Debatte unter Bezugnahme auf die Marxschen Forschungen zur russischen Dorfgemeinschaft. Das zweite Beispiel ist Südafrika, wo unter dem Apartheid-Regime ein „Gesetz zur Unterdrückung des Kommunismus“ den Besitz und die Lektüre des Marxschen Kapital streng verbot. So konnte sich marxistisches Denken erst seit den 1990er Jahren frei entfalten. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Projekt „Demokratischer Marxismus“ von kritischen Sozialwissenschaftlern an der Universität Witwatersrand.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **19.11.2025**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Geschichte des Nationalsozialismus

Die Vortragsreihe widmet sich der Geschichte des „Dritten Reichs“ von den Anfängen der Nationalsozialistischen Partei über die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler bis hin zum Kollaps des NS-Regimes. Sie bietet einen Überblick über die politische Ereignisgeschichte, untersucht die NS-Innen- und Außenpolitik und gibt Einblick in ausgewählte Aspekte der nationalsozialistischen Herrschaft, einschließlich der Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden, dem deutschen Alltagsleben und der Bedeutung von Kunst und Kultur für die Stabilisierung des Regimes.

Kursreihe C250a★/b★/c★/d★-25/2 (02.07. bis 23.07.2025, 4x mittwochs, 18:00 bis 19:30 Uhr, einzeln buchbar.

**Aufstieg der NSDAP und Etablierung
der Macht (1920–1935)**

neu

**C250a★-25/2
€ 6**

Dieser Vortrag widmet sich dem Aufstieg der NSDAP während der Weimarer Republik und untersucht die Gründe, die zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler führten. Es wird dargelegt, wie Hitler und die Nationalsozialisten unter Wahrung des Anscheins verfassungsmäßiger Legitimität das demokratische System der Weimarer Republik aushebelten. Bereits im Sommer 1934 waren Demokratie und Pluralismus in Deutschland zerstört, ohne dass es zu nennenswerter Gegenwehr gekommen wäre.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **02.07.2025**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Weg zum Krieg: Innere Konsolidierung des NS-Regimes und Außenpolitik (1936–1939)**neu****C250b★-25/2**
€ 6

Der Ausbau des NS-Macht- und Propagandaapparats, der sich unter anderem in der Verfolgung politischer Gegner*innen und der Ausgrenzung der Jüdinnen und Juden aus allen Lebensbereichen niederschlug, steht im Fokus dieses Vortrags. Daneben werden die Außenpolitik, die militärische Aufrüstung und das Streben nach wirtschaftlicher Autarkie erörtert. Während das „Dritte Reich“ öffentlich seinen Friedenswillen propagierte, wollte Hitler nicht nur eine Revision des Versailler Vertrages erreichen, er wollte Deutschland als Weltmacht etablieren.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **09.07.2025**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Krieg und Vernichtung (1939–1942)**neu****C250c★-25/2**
€ 6

Mit dem deutschen Angriff auf Polen begann am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg. Dessen Auswirkungen auf die Heimatfront und die besetzten Gebiete stehen im Mittelpunkt des Vortrags. In kurzer Zeit war es der Wehrmacht gelungen, Polen, Norwegen und Frankreich zu unterwerfen. Im Juni 1941 begann das „Dritte Reich“ seinen Vernichtungsfeldzug gegen die Sowjetunion, um „Lebensraum“ für das deutsche Volk zu schaffen. Zeitgleich begann die systematische Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **16.07.2025**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Untergang des „Dritten Reichs“ (1942–1945)

neu

C250d★-25/2

€ 6

Trotz der Erfolge des Blitzkriegs mussten das „Dritte Reich“ und seine Verbündeten schon in den ersten Kriegsjahren Rückschläge hinnehmen. Gegen die verheerende Niederlage von Stalingrad konnte schließlich auch die Verkündung des „totalen Kriegs“ durch Joseph Goebbels im Februar 1943 nichts mehr ausrichten. Der letzte Vortrag untersucht die Gründe für den Untergang des „Dritten Reichs“ und schildert den deutschen Alltag im Krieg. Weshalb wurde die Vernichtungspolitik trotz absehbarer Niederlage nicht nur fortgesetzt sondern weiter radikalisiert?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **23.07.2025**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Feindbild Mensch – Die ökologische Frage in der extremen Rechten

neu

C251★-25/2

Die AfD präsentiert sich dezidiert antiökologisch: Für Atom- und Kohlekraft, für den Ausbau des Flugverkehrs, für mehr Straßenbau, für Gentechnik und gegen eine Energiewende, gegen Elektroautos, Photovoltaik und Windkraft. Dabei produziert sie Feindbilder: Klimabewegung, die Grünen und die EU-Kommission, denen Ökosozialismus vorgeworfen wird. Sie relativiert den Klimawandel, spricht von Hysterie, gar Verschwörung.

Die Parole der extremen Rechten, Naturschutz ist Heimatschutz, transportiert hingegen völkische Ideologie von Abschottung, Antifeminismus, Blut und Boden und verschleiert Ursachen und Tiefe der Umweltkatastrophe. Worauf sich alle Strömungen verständigen können, ist die rassistische Vorstellung, eine vermeintliche Überbevölkerung in Afrika und Asien sei die Ursache von Umweltzerstörung.

Der Vortrag skizziert die antiökologische Position der AfD sowie Einwände innerhalb der extremen Rechten sowie die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Ansätze.

► Vortrag, Donnerstag, **09.10.2025**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Peter Bierl, Journalist und Buchautor

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Runter vom Abstellgleis?
Mehr Tempo für die Bahn in Europa?****neu**C256-25/2
€ 8

Mit dem ICE nach Rom? Mit dem TGV nach Madrid? Urlaub mit der Bahn im Ausland ist nicht einfach: spärliche Infos, verschiedene Ticketsysteme, wenig grenzüberschreitende Züge. Der klimaschonenden Fortbewegung auf Schienen fehlt es vielfach an Attraktivität.

Andererseits sieht der deutsche Verkehrsetat für die kommenden drei Jahre Investitionen in Höhe von 52 Milliarden Euro in Gleise, Weichen und Signale vor. Railjet, Frecciarossa, AVE und andere Schnellzüge in Europa überholen das Auto und machen dem Fliegen Konkurrenz. Neue Schnellstrecken stoßen aber auf Widerstand vor Ort und neue Züge sind nicht selten defekt.

Wie kann die Bahn in Europa besser werden, welche nationalen und internationalen Hürden verhindern es? Bahnexperte Franz Lindemair zeigt die Hindernisse und Möglichkeiten auf und erläutert die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen.

► Vortrag, Dienstag, **02.12.2025**, 18:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Franz Lindemair

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung „Einblicke in die Welt der Eisenbahn – entlang Münchens Hauptschlagader“ (A018-25/2) am 12.08.2025 an.

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung sind Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München und Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **07.07.2025**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.



**Danzn dad i gern – Alpenländische Volkstänze
für Einsteiger:innen****D301-25/2
€ 105**

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An zehn Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Française ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **17.09.2025**, 20:15–21:45 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz, Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39
Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (17.09.–26.11.2025, am 15.10. kein Kurs)

**Danzn dad i gern – Aufbaukurs
im Alpenländischen Volkstanz****D302-25/2
€ 105**

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figurenlander zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwifache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoire. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **17.09.2025**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz, Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39
Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (17.09.–26.11.2025, am 15.10. kein Kurs)

Tanzen macht Spaß! Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen. An drei Abenden erlernen Sie die Grundlagen verschiedener Standard- und lateinamerikanischen Tänze, wie bspw. Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha. Damit wird der nächste Ballabend zum reinen Vergnügen!

- ▶ Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **03.12.2025**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz, Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e. V. München, Brienner Str. 39
Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 3 Abenden (03.12., 10.12., 17.12.2025)

Stimme und Körpersprache

neu

D310-25/2

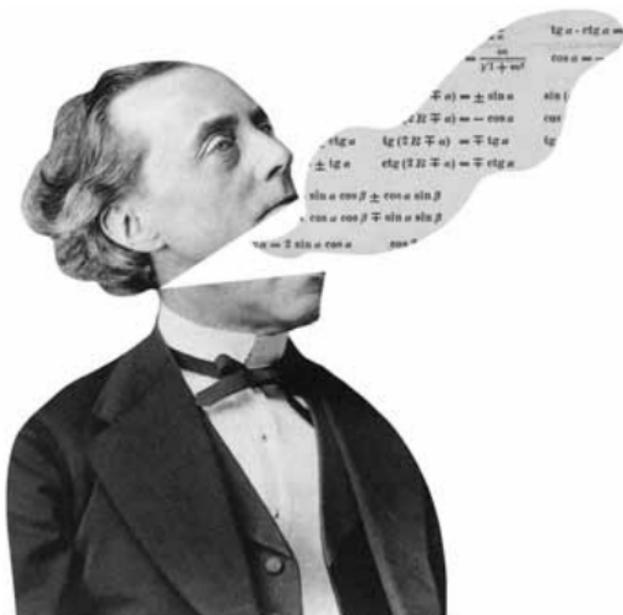
€ 65

Wie kann unsere Körpersprache unsere Stimme beeinflussen und uns stimmkräftig wirken lassen?

Eine feste, klangvolle Stimme ist abhängig davon, wie ein Mensch sich bewegt, seine Gestik und Mimik einsetzt und seine Atemmuskulatur trainiert. In diesem Workshop lernen Sie, dank einer bewussteren Führung Ihres Atems und Ihrer Gestik, Ihre Stimmmöglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen. Lernen Sie, wie Sie bewusst Signale senden, die der Andere als Vertrauen, Sympathie und Wertschätzung wahrnimmt. Gleichzeitig werden auch Sie für die non-verbale Mitteilungen Ihres Gegenübers sensibilisiert. Und ganz nebenbei tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit.

Ein Seminar für Jung und Alt ohne jegliche Vorkenntnisse. Mit praxisnahen Übungen in der Gruppe.

- ▶ Workshop, Samstag, **15.11.2025**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1



D311-25/2

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

€ 9

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **07.10.2025**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, systemischer Coach, Mobbing- und Konfliktberaterin, Fachkraft f. betriebliches Gesundheitsmanagement, www.mobbing-beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-25/2

„Das Leben meiner Mutter“

€ 14

Auf den Spuren von Oskar Maria Graf am Starnberger See

Die Exkursion beginnt beim Heimrath-Hof in Aufhausen, dem Geburtshaus von Oskar Maria Graf's Mutter Therese Heimrath. In Aufkirchen, wo der Schriftsteller zur Schule ging, besuchen wir das Familiengrab der Graf's und das Graf-Denkmal. Über die Lindenallee gelangen wir schließlich nach Berg, wo der Dichter seine Kindheit und Jugend verbrachte, bis er 1911 vor seinem gewalttätigen Bruder nach München floh. An allen Stationen hören Sie Schilderungen aus Graf's berühmtem Werk „Das Leben meiner Mutter“.

- ▶ Exkursion, Sonntag, **10.08.2025**, 10:45–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Aufhausen, Oberlandstr. 23
- ▷ Anmeldeschluss: 07.08.2025
- ▷ Die genaue Uhrzeit des Beginns richtet sich nach dem gültigen Busfahrplan. Weitere Einzelheiten zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekanntgegeben.

E401-25/2

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

€ 20

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **03.07.2025**, 8:50–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 27
- ▷ um 09:00 Uhr mit RB 65 weiter nach Tutzing. Zustieg um 09:05 Uhr am Bhf Pasing Gleis 4 möglich. Bei Teilnahme an einem MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) oder weitere Information: 01 74 / 5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 01.07.2025

**Haspelmoor, Rotes Moos und Biermösl – eine
Wanderung durch das Schicksal unserer Moore****neu****E402-25/2
€ 20**

Obwohl von Entwässerungen gezeichnet, enthält das Haspelmoor als eines der wenigen unserer Moore noch naturnahe Bereiche. Das Rote Moos wurde erst vor wenigen Jahren wiedervernässt. Vom Biermösl (hochdeutsch „Berenmoor“) ist nichts mehr übrig, es ist komplett bewaldet.

Diese Rundwanderung über Hattenhofen mit Einkehr im Gasthof Eberl führt uns durch verschiedene Landschaften; dazu gehören Felder und Forste gleichermaßen wie Feuchtgebiete. Höhepunkt ist das Haspelmoor mit seltenen Pflanzen und Tieren der Hochmoor- und Heidelandschaften. Festes Schuhwerk (feuchte Wege möglich), Insektenschutz. 13,5 km, gemütliches Gehtempo. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

► Exkursion, Donnerstag, **21.08.2025**, 8:45–16:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 15

▷ um 08:57 Uhr mit RB 87 weiter nach Haspelmoor. Zustieg um 09:04 Uhr am Bhf Pasing Gleis 10 möglich. Für Teilnahme an einem MWV-Gruppenticket (Zonen M-4) oder weitere Information bitte anrufen:
01 74 / 5 26 60 05.

▷ Anmeldeschluss: 19.08.2025

Tiefe Schlucht und lichte Höh am Starnberger See

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Dann steigen wir auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Rast nach Zweidrittel im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 9,5 km, Gehzeit 3,5 Std., 250 Hm, Höhendifferenz 100 m. Fällt bei Sturm oder Regen aus.

- ▶ Exkursion, Mittwoch, **08.10.2025**, 8:55–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ mit S6 weiter nach Possenhofen. Für Teilnahme an einem MWV-Gruppenticket (Zonen 1–3) oder weitere Information bitte anrufen:
01 74 / 5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 06.10.2025



*Der
gewerkschaftliche
Bildungsträger
seit 1974*

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen ...

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden?

E410-25/2
€ 13

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z.B. Prostatakrebs, Brustkrebs u.a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z.B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **08.10.2025**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

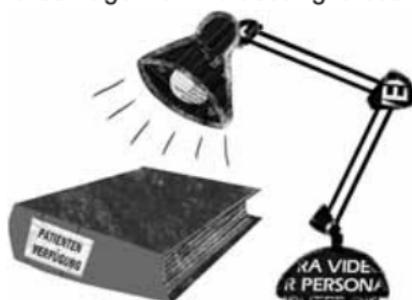
Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

F500-25/2
€ 8

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung,
Montag, **27.10.2025**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß,
Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe,
Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!

F501-25/2

Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor

Ob die Rechnung einer unbekanntnen Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **16.07.2025**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Katariina Väisänen
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

F502-25/2

€ 12

Altersvorsorge für Frauen

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können. Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

Hilfreiche Informationen bietet dieser Vortrag zur Altersvorsorge für Frauen, den die Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk München durchführt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie ihre Versorgungslücke selbst ermitteln und sich ein stimmiges Vorsorgekonzept aufbauen können. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgeprodukte wie die Riester-Rente oder Investmentfonds und ETFs eingegangen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **16.09.2025**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Altersvorsorge nach Maß

Für viele Arbeitnehmer ist es jetzt schon Gewissheit: Die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht reichen, um den gewohnten Lebensstandard im Rentenalter aufrecht zu erhalten. Wie kann ich meine Versorgungslücke selbst überprüfen? Welche Sparformen sind für die private Altersvorsorge überhaupt geeignet? Für wen lohnen sich staatlich geförderte Altersvorsorgeformen wie die Riester-, Rürup- oder die Betriebsrente? Wer fährt besser mit ETFs?

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **07.10.2025**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

F504-25/2

Patientenverfügung und Vorsorgeformen

€ 3

Die Patientenverfügung ist eine von mehreren Vorsorgeformen für den Fall, dass man die eigenen Belange und Angelegenheiten nicht wie gewohnt selbst regeln kann also infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder auch durch Nachlassen der geistigen Kräfte.

Wer trifft im Ernstfall Entscheidungen für die eigene Person (Selbstbestimmung)? Wie können eigene Wünsche und Vorstellungen Beachtung finden (vermuteter Wille)?

Bei dem Vortrag wird auf verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge eingegangen: Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Die Veranstaltung soll für das Thema sensibilisieren, in allgemeiner Form informieren und Anregungen für weitere Schritte geben.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **31.07.2025**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F505-25/2

Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld

€ 3

Rechte und Möglichkeiten für gesetzlich versicherte Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
- Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
- Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.09.2025**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Gesetzlich versichert – Privat zahlen (IGeL)

Kassenärzte bieten neben den über die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgerechneten Behandlungen zusätzliche Dienstleistungen an, die PatientInnen selbst bezahlen müssen. Dazu gehören kosmetische Eingriffe, aber auch manche Früherkennungsuntersuchungen.

Auch Behandlungsverfahren, die nicht im Leistungskatalog der GKV stehen, weil sie nicht genügend wissenschaftlich abgesichert sind, werden nicht von der GKV übernommen.

- Gibt es sinnvolle IGeL-Leistungen?
- Wann scheint es eher um zusätzliches Geld für die Ärztin zu gehen?
- Auf was sollten Sie achten, wenn Sie mit Ihrem Arzt eine Privatvereinbarung abschließen?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **30.10.2025**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: N.N.

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F507-25/2

Gut informiert ins Krankenhaus

€ 3

Wir informieren unter anderem über:

- Das Patientenrechtegesetz
- Die wesentlichen Patientenrechte – Ärztepfllichten mit Schwerpunkt Krankenhaus
- Was ist eine Wahlleistungsvereinbarung?
- Welche Möglichkeiten bietet das „Entlassmanagement“ zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.11.2025**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F508-25/2

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der Familie

€ 3

Online-Vortrag

Wir informieren über Rechte für Familien:

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld u. v. m.
- Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen

Und klären auf über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **23.09.2025**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F509-25/2

Zahngesundheit von Babys und Kindern

€ 3

Online-Vortrag

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **21.10.2025**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F510-25/2

Rund um die Krankenversicherung

€ 3

Online-Vortrag

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen ...
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.11.2025**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

0 89 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführerin: Claudia Weber, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

arbeit
und
leben
münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München

Internet: www.aul-muenchen.de

Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Verantwortlich: Finn Beckmann und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München

Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München

Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de

bzw. www.evstadttakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de

bzw. info@evstadttakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de

E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Mozartstr. 9, 80336 München

Tel. 55 27 94-0

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.

Astallerstr. 14, 80339 München

Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Sendlinger Kulturschmiede e. V.

Daiserstr. 22, 81371 München

Internet: www.sendlinger-kulturschmiede.de

E-Mail: mail@sendlinger-kulturschmiede.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A001–A002-25/2
Beck, Sonja	D310-25/2
Bierl, Peter	C251★-25/2
Bittner, Elvira	A042–A047-25/2, B125-25/2
Blum, Stefan	B109-25/2
Blumenthal, Falko	C201★-25/2
Dietl, Stefan	C200★-25/2
Eble, Lukas	C202★-25/2
Dr. med. Fisch, Richard	B104-, B108-25/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B122-25/2
Gaedtke, Paul	A003–A004-25/2
Dr. Hof, Tobias	C250a★/b★/c★/d★-25/2
Dr. Hoff, Jan	C240★–C241★25/2
Holzappel, Dietmar	B121a/b/c–25/2
Dr. Jaitner, Felix	C227★–25/2
Kattenbeck, Corinna	A034–A036-25/2, B100-25/2
Kirchhammer, Irmgard	D300-25/2
Prof. Dr. Klein, Dieter	A019–A030-25/2
Kretschmer, Jürgen	F504-25/2
Kurzak, Sarah	F508-F510-25/2
Larisch, Merten	F502–F503-25/2
Lindemair, Franz	A018-25/2, C256-25/2
Lösch, Siglinde	D311-25/2
Dr. Menke, Annemarie	A011–A013-25/2, B123-25/2
Müller-Rösler, Ulrike	A005-25/2

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Pohl, Karin	A031–A033-25/2
Reuter, Werner	B110–B111-25/2
Scheffler, Wolfgang	C210★-25/2
Scheuerer, Hans	B101–B105-, B107–B108-, B126–B131-25/2
Scheuerer, Christina	B132–B133-25/2
Schmauß, Günther	F500-25/2
Schulte-Bochoit, Adelheid	F505-, F507-25/2
Dr. Seyferth, Peter	C201★-25/2
Siegert, Jens	C226★-25/2
Skalli, Susanna	D301–D303-25/2
Dr. Sorge, Silke	A049–A050-25/2, E401–E403-25/2
Dr. Staudigl, Robert	C225★-25/2
Steininger, Rita	A006–A009-25/2, E400-25/2
Steinrücke, Margarete	C200★-25/2
Utz, Erich	A048★-25/2, D301–D303-25/2
Väisänen, Katariina	F501-25/2
Volland, Eva Maria	A038★-25/2
Dr. Voss, Kaija	A059–A060-25/2
Dr. Walter, Dirk	A010★-25/2
Weß, Sabine	E410-25/2
Westermayer, Sandra	B120-25/2
Weyerer, Benedikt	A014–A017-25/2
Wilking, Tanja	A037-, B124-25/2
Zeidler, Max	A039–A041★25/2
Ziegler, Cornelia	A051–A058-25/2
Prof. Dr. Zimpelmann, Beate	C200★-25/2

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Oliver Weiss arbeitet für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Focus, Die Zeit, Der Spiegel und Penguin Random House. 2008 gewann er den ersten Preis für das Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Er hat eine Reihe von Kinderbüchern veröffentlicht. 2023 erhielt er den „Meefisch“-Preis für das beste Kinderbuch in deutscher Sprache, „Die Öblings kommen!“ (Fischer Sauerländer). Sein satirisches Buch „In vollen Zügen“, eine augenzwinkernde Typologie von Reisebekanntschaften, ist im riva Verlag erschienen

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über unsere Webseite:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

oder

■ per Post

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führungshunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München
bei der Nord LB
IBANDE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Neumarkter Str. 22
81673 München
anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

